



Deutsches Steinbuch

ein Handbuch für die Kenntnis und Verwertung deutscher Gesteine

Tabellarische Übersicht

Idler, Robert

Berlin, 1904

A. Plutonische Gesteine.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79465](http://urn.nbn.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:hbz:466:1-79465)

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines

I. Abteilung: Ver-

Massengesteine,

A. Plutonische**I. Granit.****1. Herzogtum S.-Altenburg.**

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

2. Herzogtum Anhalt.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

3. Grossherzogtum Baden.

1	Bärenthal (Amt Neustadt Bez. Freiburg)	Titisee 6 km	—	Bes. Gemeinde Bärenthal (Post Altglashütten) Pächt. z. Zt. frei!	—	Granit (Biotitgranit)	Gneis- formation	rötlich	mittel
2	Blauen, am (Bez. Freiburg)	Schliengen	—	Bes. mehrere Gemeinden Pächt. E. Friedr. Meyer, Freiburg i. B.	—	Granit	Gneis- formation	blutrot (rot mit grün u. schwarz)	mittel
3	Schaffhauser Wald, Bez.- Amt Bonndorf, Bez. Freiburg (Baden)	Titisee 18 km in Zukunft Bonndorf 9 km	—	Bes. P. Bernasconi in Amertsfeld, Post Schluchsee (Baden)	—	Granit	Gneis- formation	schwarzweiss und rotweiss vorwiegend weiss	grob
4	Waldulm b. Achern (Bez. Karlsruhe)	Kappelrodeck 3 km	—	Bes. Karl Kiederle in Bühl	—	Granit	Gneis- formation	rötlich und weiss	ziemlich grobkörnig
5	Waldulm b. Achern (Bez. Karlsruhe)	Kappelrodeck 3 km	—	Bes. Peter Resmini in Waldulm	—	Granit	Gneis- formation	rötlich und weiss	ziemlich grobkörnig
6	Winterbach (Bez. Karls- ruhe)	Oberkirch 3 km	—	Bes. Gemeinde Winter- bach, Pächt. J. Zuchineti Oberkirch	—	Granit	Gneis- formation	blau	ziemlich grobkörnig
7	Laudenbach (Bez. Mann- heim)	Heppenheim 4 km	Mannheim (Neckar) 19 km	Bes. Deutsche Stein- Industrie A. G. vorm. M. L. Schleicher, Berlin N.W.	—	Granit	Urgestein- fels	graublau	mittel
8	Menzenschwand (Bez. Constanz)	Albruck oder Titisee	—	Bes. Wilhelm Spitz in Menzenschwand	—	Granit (Biotitgranit)	Gneis- formation	früh. rot jetzt weissgrau	fein

4. Königreich Bayern.

9	Braurangen (Reg.-Bez. Oberfranken)	Kirchenlamitz 2 km	—	Bes. Georg Wilfert in Kirchenlamitz	—	Granit	Grosse Granit- felsen, die in verschiedenen Schichten ab- lagern	bläulich u. weissgrau	fein
10	Epprechtstein, am (Reg.- Bez. Oberfranken)	Kirchenlamitz 2 km	—	Bes. Georg Wilfert in Kirchenlamitz	—	Granit	Grosse Granit- felsen, die in verschiedenen Schichten ab- lagern	bläulich u. weissgrau	fein
11	Fichtelgebirge (Reg.-Bez. Oberfranken)	Wunsiedel	Nürnberg oder Riesa	Bes. Granitgewerkschaft Wunsiedel Karl Retsch	Eisen	Granit	Urgebirge Gneis- formation	weiss und graublau	fein bis grob
12	Gefrees i. Fichtelgeb. (Reg.- Bez. Oberfranken)	Gefrees 3 km	—	Bes. Künzel, Schedler & Co. in Schwarzenbach a. S.	Turmalin selten Pyrit	Granit (2glimmerig)	Urgebirge Gneis- Formation	tiefblau	fein
13	Gefrees i. Fichtelgeb. (Reg.- Bez. Oberfranken)	Gefrees 3 km	—	Bes. Emil Haberstumpf in Gefrees, nicht einge- sandt	—	Granit	—	—	—
14	Kirchenlamitz (Reg.-Bez. Oberfranken)	Kirchenlamitz 3 km	—	Bes. W. Franke & Reul in Kirchenlamitz	—	Granit	—	weiss und gelblich	mittel
15	Kornbach (Reg.-Bez. Oberfranken)	Gefrees 4 km	—	Bes. Erhardt Ackermann in Weissenstadt	keine	Granit	Gneis- Formation	bläulich	fein

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar	Preise pro cbm.	Fracht p. 10000 kg. nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:		Be- merkungen

steinerungslose Felsarten.

(massige Silikatgesteine).

Gesteine.

I. Granit.

1. Herzogtum S.-Altenburg.

2. Herzogtum Anhalt.

3. Grossherzogtum Baden.

sehr hart	wetter-beständig	1895	—	Sockel, Monu- menten, Hoch- u. Brückenbau	—	—	—	Denkmal König Ludwig II. bei Schloss Berg am Starnberger See, Sarkophage in Paris, Tunnelbau der Höllentalbahn und verschiedene Brückenbauten.	z. Zt. nicht im Betrieb
hart	wetter-beständig	1400	—	Sockel u. Grab- denkmäler	—	—	—	Viele Grabdenkmäler in Frankreich.	Findlinge
sehr hart	sehr wetter- beständig	1480	3200	Grabdenkmäler, Hoch- und Brückenbau	frei Station Titisee 60 Mk.	Einfache Arbeiten 100-120 Mk. profiliert 120-180 Mk.	140 Mk	Sockel und Treppen zum 1. und 2. Gymnasium in Freiburg, sowie verschiedene Privathäuser, grosse Balkonplatte an der Sparkasse in Constanza, sowie Treppen etc., Brunnen Denkmal in Zürich. Verschiedene Sockel und Treppen in Karlsruhe, Thingen, ganze Bauten in Schichtenquader, Hotel Alpenblick 1893, Hotel Winter-Rothaus 1899-1900.	Schwarz- wald Granit
hart	wetter- beständig	1600	2560	Sockel, Platten, Quader, Säulen, Grabsteine etc.	—	—	—	Rheinbrücken b. Kehl u. Neu-Breisach, Festungsbauten in Metz und Strassburg, Turenndenkmal bei Sasbach (1830) u. s. w.	Findlinge
hart	wetter- beständig	1600	2560	Sockel, Platten, Quader, Säulen, Grabsteine etc.	—	—	—	Rheinbrücken b. Kehl u. Neu-Breisach, Festungsbauten in Metz und Strassburg, Turenndenkmal bei Sasbach (1830) u. s. w.	Findlinge
sehr hart	wetter- beständig	1600	2560	Sockel, Platten, Quader, Säulen, Grabsteine etc.	—	—	—	Rheinbrücken b. Kehl u. Neu-Breisach, Festungsbauten in Metz und Strassburg, Turenndenkmal bei Sasbach (1830) u. s. w.	
hart	sehr wetter- beständig	1700	2700	Hochbauten	—	—	—	Sockel Centralbahnhof Cöln etc.	
hart	sehr wetter- beständig	1895	2800	Sockel, Monu- mente u. s. w.	—	—	—	Denkmal König Ludwig II. bei Schloss Berg am Starnberger See, Sarkophage in Paris u. s. w.	

4. Königreich Bayern.

sehr hart	vorzüglich wetter- beständig	1500	3750	Hoch-, Tief- u. Strassenbau	35-45 Mk.	70-80 Mk.	88 Mk.	Siehe nächste Nummer.	—
sehr hart	vorzüglich wetter- beständig	1500	3750	Hoch-, Tief- u. Strassenbau	35-45 Mk.	70-80 Mk.	88 Mk	Treppenstufen, Sockel, Säulen, Gesimse, Wasserbassins, Trottoirplatten, Bord- und Pflastersteine, an den Städtebauämtern Plauen, Reichenbach, Meran, Crimmitschau, Zwickau, Glauchau, Chemnitz, Halle a. S., an den Elster- und Göltzalbbrücken in Sachsen, sächs.-bayrische Staatsbahnen, Stadtbahn Berlin u. s. w.	Liefert meistenteils alles fertig auf Wunsch auch roh
—	wetter- beständig	—	—	Hoch- u. Tief- bau	—	—	—	Katharinenbergturm bei Wunsiedel (ca. 500 J.) und protestantische Kirche in Wunsiedel (ca. 160 J.)	—
sehr hart	vorzüglich	2220	2800	Denkmäler, Stufen, Quader Säulen und Pfeiler	—	250-450 Mk.	gest. 100 Mk pol. 140 Mk.	Mausoleen in Stuttgart und Paris; Säulen in der Universität Leipzig, Gymnasien Erfurt u. Tarbach; Treppen und Rampen am Reichstagsgebäude; durchbrochene Brüstungen am Alsterbassin Hamburg.	Rohmat. wird nicht abgegeb., dagegen ge- stockt geschlif. u. poliert gelief. Gleicht a. Gilt dem schwed. Granit
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vor- züglich	gut	1695	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Sockel und Treppen des Reichstagsgebäudes in Berlin, dsgl. des Conservatoriums in Leipzig, Säulen des Museums in Leipzig, Stufen des schönen Brunnens in Nürnberg, Schlossbau in Dessau u. s. w.	—
hart	sehr wetter- beständig	1621	2769	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Dieser Bruch ruht zur Zeit.	

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Beimengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
16	Kornberg i. Fichtelgeb. (Reg.-Bez. Oberfrank.), Abteil. Wolfstein	Kirchenlamitz 4 km	—	Pächter Georg Heinritz in Rehau	keine	Granit	Urgebirge Gneis-formation	weiss bis blau	mittel
17	Kornberg i. Fichtelgeb. (Reg.-Bez. Oberfrank.), Abteil. Zigeunerstein	Kirchenlamitz 2 km Marktheuthen 3 km Rehau 6 km	—	Besitzer Georg Heinritz in Rehau	keine	Granit	Urgebirge	bläulich	mittel grob
18	Kornberg, Staatswald, Gemeinde Spielberg (Reg.-Bez. Oberfranken)	do.	—	1. Besitzer Christ. Wölfel Schönwald bei Selb, 2. Gebr. Frank und 3. Franke und Reul in Kirchenlamitz haben nicht eingesandt.	—	—	—	—	—
19	Kösseine i. Fichtelgeb. (Reg.-Bez. Oberfranken)	Wunsiedel 10 km	—	Bes. Johann B. Egerer in Kleinwendern, Post Wunsiedel im Fichtelgebirge	—	Kösseine Granit	—	grau u. blau	grob
20	Kösseine, am westl. Abhange der, bei Nagel (Reg.-Bez. Oberfranken)	Ebnath i. Fichtelgeb.	—	Bes. Johann Müller in Nagel	—	Kösseine Granit	—	weissblau	fein
21	Kösseine, auf dem Gipfel der, bei Nagel (Reg.-Bez. Oberfranken)	Ebnath i. Fichtelgeb.	—	Bes. Ackermann in Neusorg	—	Kösseine Granit	—	blau	grob
22	Marktleuthen (Reg.-Bez. Oberfranken)	Marktleuthen 2 km	—	Bes. a) Granitwerk Biebersberg, Inhaber Paul Jacob und b) Granitgewerkschaft Marktleuthen, Inh. Gebr. Paul u. Oskar Jacob, beide Firmen in Marktleuthen sind auch Pächter dort	—	Granit	—	weiss bis silbergrau bis blau	mittel u. ganz fein
23	Münchberg, siehe No. 82 Waldstein	Münchberg	—	Besitzer Fichtelgebirgs-Granitwerke Künzel, Schedler & Co. in Münchberg und Schwarzenbach a. S.	—	—	—	—	—
24	Reuth b. Gefrees (Reg.-Bez. Oberfranken)	Gefrees	—	Besitzer Ludwig Haberstumpf in Gefrees	keine	Granit	Urgebirge	blau bis gelbweiss	mittel
25	Schlossleithe (Reg.-Bez. Oberfranken)	Kirchenlamitz 2 km	—	Bes. Georg Wilfert in Kirchenlamitz	keine	Granit	—	bläulich und weissgrau	fein
26	Schneeburg, am (Reg.-Bez. Oberfranken)	Bischofsgrün 9 km	—	Bes. der bayer. Staat, Forstamt Bischofsgrün, Pächter Fr. C. Kaufmann in Berneck	—	grosskörniger Granit (Pegmatit)	—	weiss	grob
27	Selb, bei (Reg.-Bez. Oberfranken)	Selb 2 km	—	Bes. Wilh. Netzsch in Selb	keine	Granit	Urgebirge	weiss, gelblich bis blau	fein
28	Selb, Gerichtbruch (Reg.-Bez. Oberfranken)	Selb 4 km	—	Bes. Wilh. Woelfel in Selb	keine	Granit	Urgebirge	blauweiss	fein
29	Selb, Hosenfurt (Reg.-Bez. Oberfranken)	do.	—	Bes. Wilh. Woelfel in Selb	keine	Granit	dto.	weiss	mittel
30	Sparneck, Kgl. Forst (Reg.-Bez. Oberfranken)	Münchberg 7 km Reinersreuth 10 km	—	Bes. Dr. Erwin Goller, Münchberg u. Reinersreuth	—	Granit	Urgebirge	bläulich, weiss u. gelb	fein
31	Steinglatz (Reg.-Bez. Oberfranken)	Kirchenlamitz 2 km	—	Georg Wilfert in Kirchenlamitz	—	Granit	Grosse Granitfelsen, die in verschiedenen Schichten ablagern	bläulich u. weissgrau	fein
32	Tröstau, Abt. Fuchsbau, bei (Reg.-Bez. Oberfranken)	Wunsiedel 9 km	—	Bes. Kgl. Forstamt Wunsiedel, Pächter Herm. Jahn in Münchberg mit A. Kammerer in Tröstau	—	Granit	Urgebirge	weissgrau	mittel
33	Waldstein, Berg b. Münchberg (Oberfranken), Brüche Köhlerloch und Ludwigsbruch	Reinersreuth (Anschluss-Geleise)	—	Bes. Künzel, Schedler & Co. in Schwarzenbach a. S.	Turmalin, Flussspath, selten Appatit und Topas	Granit (2glimmerig)	Urgebirge Gneis-formation	bläulichweiss auch gelblich-weiß (das Gelbliche ist Naturfarbe, kein Rostprodukt!)	mittel

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:									
Härte	Wetter-beständig	Druck-fest. a. d. qcm in kg	Ge-wicht pro cbm in kg	verwendbar zu	Preise rauh	pro cbm fertig	Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be-merkungen
sehr hart	sehr wetterbest.	1700	2750	Hoch- u. Tiefbau	50—80 Mk.	85—105 Mk.	86 Mk.	Klosterbau Beuren, höhere Töchterschule, Rixdorf, Brückenbau Amsterdam, Schleusenbau Zaandam, Hafen Antwerpen, Feuerbank Gotha, Rathausbau Zwickau, Moosacker Friedhof München, katholische Kirche und Infanteriekaserne Plauen, Offizierkasino und Artilleriekaserne in Leipzig u. s. w.	—
sehr hart	sehr wetterbest.	1700	2750	Polierte u. ge-stockte Arbeiten aller Art	50—80 Mk.	85—105 Mk. gew. Arbt.	86 Mk.	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	No. 18, Spalte 5 haben nicht eingesandt
hart	wetterbest.	—	3000	polierte Arbeiten	—	—	—	Oeffentliche Denkmäler und Monumentalbauten, Säulen, Postamente etc.	Aehnlich wie Labrador
hart	wetterbest.	—	3000	Hochbau und Denkmäler	—	—	—	Figurenpostamente an der Potsdamer Brücke in Berlin	—
hart	wetterbest.	—	3000	Hochbau und Denkmäler	—	—	—	Oeffentliche Denkmäler.	—
hart	wetterbest.	1600 bis 1800	2800	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Gestockt und poliert zu Grabmonumenten und Bauarbeiten, Treppenläufe, Erbbegräbnis Idler in Jena, neuer Friedhof (Treppenstufen und Sockeleinfass.)	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hart	wetterbest.	1470 bis 1600	2800	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Reichstagsgebäude Berlin, Schrannenhalle München, Lutherdenkmal Worms, Einfassung am Siegesdenkmal Leipzig, Pharmakologisches Institut Berlin u. s. w.	—
sehr hart	sehr wetterbest.	—	3750	Hoch-, Tief- und Strassenbau	35—45 Mk.	70—80 Mk.	88 Mk.	Siehe No. 10 Epprechtstein.	—
hart	absolut	1451	2604	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Säulen und Pfeiler im ethnolog. Museum, Equitable-Fassaden, Brücke am Halleschen Tor Berlin, Donaubrücke Ingolstadt, Kolonnaden Karlsbad und Säulen der Befreiungshalle Kehlheim etc.	ad 13 nach Böhme
sehr hart	vollkommen	1894	2603	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Kaiser Franz-Denkmal in Franzensbad, Kirchen, Staats- und Privatgebäude in Selb.	Die physikal. Eigensch. gelten auf den blauen Granit
sehr hart	dto.	1700	2680	Bauten, Säulen u. Denkmäler	75 Mk. pol. 134 Mk.	gest. 97 Mk.	—	Reichsgerichtsgebäude, Ministerialgebäude Altenburg, Anhalter Bahnhof Berlin	Liefert rohes u. bearbeitetes Material do.
hart	dto.	1600	2500	dto.	70 Mk.	dto.	—	Gefängnis Moabit etc.	—
hart	—	—	—	Hoch- u. Tiefbau, jetzt meist Strassenmaterial	10000 kg 12 Mk.	—	—	Polizeigebäude Leipzig, Eisenbahnbauten München, Kasernen Stuttgart, Burgruine Waldstein (300 J.) etc.	—
sehr hart	vorzüglich wetterbest.	1500	3500	siehe auch No. 10 Epprechtstein	35—45 Mk.	70—80 Mk.	88 Mk.	Siehe No. 10 Epprechtstein.	Liefert meistenteils alles fertig, auf Wunsch auch roh
sehr hart	sehr wetterbest.	1743 bis 1800	2500	Gestockte und polierte Bauarbeiten und Denkmäler	60 Mk.	120 Mk.	91 Mk.	Schulen in Uelzen, Würzburg, Neustadt a. H. u. a. m., Fassaden in Hannover, Amsterdam u. s. w., Monamente: Bismarckdenkmal in Elmshorn, in Neustadt a. H. etc.	Liefert Rohmaterial und fertige Arbeiten gest. u. poliert, „Reinersreuther Granit“
hart	sehr wetterbest.	1600	2666	Denkmäler, Stufen, Quadern, Säulen u. Pfeiler. (Der gelbliche spaltet leicht zu Plattenbelägen.)	—	gest. 2—300 pol. 3—400	100 Mk. 140 Mk.	Bismarck-Denkmal Düsseldorf, Säulen und Pfeiler in den Postgebäuden zu Speyer und Ludwigshafen, im Zentral-Gewerbe-Museum Düsseldorf, im Regierungsgebäude Frankfurt a. O., Fassaden, Sockel und Verblendungen in Amsterdam und Rotterdam, Innenstufen im Justizpalast München.	Rohmaterial wird nicht abgegeben

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
34	Wolfsfels (Reg.-Bez. Oberfranken)	Kirchenlamitz 2 km	—	Bes. Georg Wilfert in Kirchenlamitz	—	Granit	Grosse Granit- felsen, die in verschiedenen Schichten ab- lagern	bläulich u. weissgrau	fein
35	Altenhammer (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Floss b. Neu- stadt a. W.	—	Bes. C. Vetter in Eltmann a. M.	—	Granit	—	graublau	fein
36	Blauberg, Bez. Cham (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Kothmais- ling 3 km Industriebahn	—	Bes. Bayer, Granit-A.-G. Regensburg	—	Granit	Urgebirge	graublau	fein
37	Bodenwöhr (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Bodenwöhr	—	Bes. Bayer, Granit-A.-G. Regensburg	—	—	—	—	—
38	Flossenbürg (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Floss 7 km	—	Besitzer die Gemeinde Flossenbürg, Pächter Karl Egerer daselbst	—	Granit	Urgebirge	weissblau	mittel
39	Gumping (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Bodenwöhr	—	—	—	Granit	Urgebirge	blau	fein
40	Hackelstein b. Fuchsmühl (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Wiesau 6 km	—	Bes. Baron von Zoller, Pächter Christ. Giehl in Fuchsmühl	keine	Granit	Urgebirge	weiss	mittel
41	Nabburg (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Nabburg 12 km	—	1. Bes. Friedr. Danhauser in Nabburg 2. Bes. Bayr. Granit- A.-G. Regensburg	—	Granit	Urgebirge	blau	fein
42	Plössberg (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Floss 4 km	—	Bes. Königl. Forstfiskus Forstamt Plössberg, Pächt. Wih. Horn Sohn, " Josef Bäumler, " Joh. Hoffmann, in Plössberg, O.-Pf.	—	Granit	Urgebirge	hellgrau bis weiss	fein b. mittel
43	Steinwald bzw. Napfberg (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Reuth b. Post Erbendorf (Bez. Kemnath) 10 km	—	Bes. Kgl. Bayr. Staat, Pächt. Johann Franz und Joh. Melzner in Pfaffen	—	Granit im engeren Sinne	Urgebirge Gneis- formation	grau (weisslich)	grob
44	Störnstein bei Neustadt a. Waldnaab (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Störnstein 0,5 km	—	Bes. Gemeinde Störnstein, Pächt. Ludw. Lucas in Neustadt a. W. N.	—	Granit	Urgebirge Gneis- formation	blau u. grau	grob u. fein
45	Windischeschenbach (Reg.-Bez. Oberpfalz)	Windischeschenbach	—	Bes. Carl Rupprecht in Windischeschenbach	—	Granit im engeren Sinne	Urgebirge Gneis- formation	blau	mittel
46	Auerbach (Reg.-Bez. Niederbayern)	Deggendorf 15 km	—	Niederbayrische Granit- werke, Paul Adler & Co. in Metten	—	Granit	—	blau, grau- gelblich	grob u. fein
47	Bornstein (Reg.-Bez. Niederbayern)	Triefenried	—	—	—	Granit im engeren Sinne	Urgebirge Gneis- formation	gelblichgrau, beste Sorte blau	mittel
48	Büchelberg, Post Waldkirchen (Reg.-Bezirk Niederbayern, Bezirk Passau)	Kalteneck 5 km	Passau, Inn, Ils u. Donau	Bes. Karl Kerber, Büchel- berg	—	Granit im engeren Sinne	Urgebirge Gneis- formation	weiss bis graugelb	sehr fein
49	Egg (Reg.-Bez. Niederbayern)	Metten 5 km	Metten	Bes. Niederbayr. Granit- werke, Paul Adler & Co. in Metten	keine	Granit	Gneis- formation	blau bis gelblich	grob u. fein
50	Fürstenstein (Reg.-Bezirk Niederbayern)	--	—	Wurde nichts eingesandt	—	—	—	—	—
51	Hauzenberg (Reg.-Bezirk Niederbayern)	Passau 2 km	Passau, Inn, Ils u. Dónau	Bes. Jos. Kinateder in Hauzenberg bei Passau	—	Stock- bzw. Waldgranit	Urgebirge Gneis- formation	blau	mittel bis grob
52	Medernberg, am (Reg.-Bez. Niederbayern)	Deggendorf	Deggendorf	—	—	Granit im engeren Sinne	Urgebirge Gneis- formation	blaugrau	fein bis mittel
53	Metten, Kr. Deggendorf (Reg.-Bezirk Niederbayern)	Metten 5 km	Metten	1. Bes. Niederbayrische Granitwerke, Paul Adler & Co. in Metten 2. Bes. Alois Heigl in Metten	—	Granit	Gneis- formation	blau, grau- gelblich	grob u. fein
54	Neuhaus a. Inn (Reg.-Bez. Niederbayern)	Sulzbach a. I. 2,5 km	Passau, Inn, Ils u. Dónau 15 km	Bes. Aug. Kapsreiter in Schörding a. Inn (Ob.- Österreich) nicht ein- gesandt	—	Granit	—	ganz dunkel- blau	ganz fein

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	10	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. qcm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			
sehr hart	vorzüglich wetterbest.	1500	3500	siehe auch No. 10 Epprechtstein	35—45 Mk.	70—80 Mk.	88 Mk.	Siehe auch No. 10 Epprechtstein.	Liefert meiste- teils alles fertig, auf Wunsch auch roh.
sehr hart	sehrwetter- beständig	1308	3850	Treppenstufen, Pfeiler, Sockel	65 Mk.	120 Mk.	104 Mk.	Pfeilersockel der elektrischen Hochbahn in Berlin, Sockel am Forstdirektionsgebäude in Stuttgart.	Liefert meist bearbeitetes Material.
sehr hart	sehrwetter- beständig	1200 s. Bemerk. v. Verf.	2250	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Kaiser Wilhelmsbrücke Berlin, Regentenbrücke Nittenau etc.	Angeg. wurde der Druck mit 1800 kg. per qcm. D. Verf. Wardenicht ein- gesandt (hat wahrscheinlich nur Sandstein.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sehr hart	wetterbest.	1400	2600	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	800 Jahre alte Ruine Flossenbürg, Herbststrassenbrücke München, Eisenbahnbrücken Marienort und Prüfeningen, Strassenbrücke bei Regensburg u. s. w.	—
sehr hart	wetterbest.	1200	2500	meist Pflaster- steine	—	—	—	Pflasterung in Nittenau.	—
mittel	völlig	1200	2500	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Verschiedene Bahnbauten Sockel und Stufen am Bahnhof Marktredwitz.	—
sehr hart	völlig	1500	2300	Hoch- meist Tiefbau	—	—	—	Kirche Mitterteich, Schulhaus Neustadt a. W. und vor- wiegend Pflastersteine.	2 hat nicht eingesandt.
mittel	absolut	2000	2500	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—
mittel	sehr wetter- beständig	1020	2580	Hoch- und Tiefbau, beson- ders Platten	—	—	—	Bahnhof Wiesau, Eisenbahnbrücken in Markt-Redwitz und Neusorg, hauptsächlich Platten, Gartensäulen und Sockel zu Denkmälern.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	2750	Grabdenkmäler, Hoch- und Brückenbau u. Pflastersteine	40—50 Mk.	90—120 Mk.	—	Reichstagsgebäude in Berlin, Pflaster für Berlin u. s. w., wurde überall schon verwendet.	—
hart	absolut	—	2430	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Seit vielen Jahren zu Eisenbahnbauden benutzt.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	1570	2580	Bauten aller Art	60 Mk.	100—120 Mk.	160 Mk.	Donaubrücke Straubing, Brücke bei Atting, Kirche Ludwigstal, Schauspielhaus Frankfurt a. Main.	Bruch ruht zur Zeit.
—	unbekannt	1970 wird ange- zweifelt	2635	Sockel, Platten, Quader, Säulen u. Grabsteine	—	—	—	Bahnbau Zwiesel-Grafenau, Zollamtsgebäude und Mädchenchulhaus in Zwiesel.	ad 18 ist zweifelhaft.
—	—	1440	2505	Hochbauten	—	—	—	Brücke Neustadt, Kirchstr. und Fronten am Neubau Equitable Berlin, König Johannstr. Dresden, Zentral- bahnhof Frankfurt a. Main, Bahnhof Halle und Karls- ruhe, Irrenanstalt, zweite protestantische Kirche, Vieh- hof und General-Direktionsgebäude München, Rhein- brücke Mainz, Innbrücke Passau etc.	ad 18 nach Bauschinger
sehr hart	sehr wetter- beständig	1250	2420	Hoch-, Tief-, u. Brückenbau	60 Mk	100—120 Mk.	160 Mk.	Kuttlerrei München, Hafenbau Passau, Katharinenstift Stuttgart, Brücke über Osterbeckkanal und Brücke geländer auf Hafen Kuhwärder Hamburg und siehe No. 46.	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sehr hart	vollständig wetterbest.	—	2463	Hoch- und Brückenbau	—	—	—	Residenz u. Stadtbauamt, Rathauskellertreppen, Sockel und Wangen in München, Schloss Herrenchimsee und Grabdenkmäler.	—
hart	sehr wetter- beständig	1505	2600	Hoch- und Tiefbauten	—	—	—	Kunstbrunnen Fürth und Nürnberg, Bahnhofsbaute- Regensburg und Kempten, Rückertmonument Schweinfurt, Treppen, Grabsteine u. s. w. in München.	ad 18 nach Bauschinger
sehr hart	sehr wetter- beständig	1250	2400	Bauten jeder Art	60 Mk.	100—120 Mk.	160 Mk.	Prinzregentenbrücke, Bogenhäuserbrücke und Reichen- bachbrücke in München, Schlacht- und Viehhof Ingolstadt, Bismarckdenkmal Heilbronn, Kaserne in Regensburg, Kirchenbau Coblenz, Deggendorf und Zwiesel, Brückenuader Bahnamt Sigmaringen, Gross- vieh-Schlachthalle München und Kunstdenkmäler der Bahn Plötting-Eisenstein. Siehe auch No. 46 u. 49.	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
kolossal hart und spröde	ganz vor- züglich	—	—	—	—	—	—	Siehe die Bemerkung hinter No. 59 Waldkirchen, dass die grossen Lieferungen nach Osten-Budapest hierher gehören werden.	—

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Beimengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geognostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
5	Patersdorf (Reg.-Bez. Niederbayern)	—	—	Bes. Bayr. Granit-A.-G. Regensburg	—	—	—	—	—
56	Teisnach, Granitwerk A.-G. (Ruhmannsfelden)	—	—	Gehört zur politischen Gemeinde Patersdorf No. 55	—	—	—	—	—
57	Tittling (Reg.-Bez. Niederbayern)	Kalteneck 5 km	—	Niederbayrische Granitwerke, Paul Adler & Co.	keine	Granit	—	blau, grau-gelblich	—
58	Vilshofen (Reg.-Bez. Niederbayern)	—	—	Bes. Bayr. Granit-A.-G. Regensburg s. B.	—	—	—	—	—
59	Waldkirchen (Reg.-Bez. Niederbayern)	Waldkirchen 2–6 km	Passau, Inn, Ilz u. Donau 33 km	Bes. verschiedene Landwirte	—	—	Findlinge	ganz dunkel-braun	ganz fein
60	Zeithoff-Gotteszell (Reg.-Bez. Niederbayern)	Gotteszell	Deggendorf	Bes. Granitwerk Zeithof Gotteszell daselbst	keine	Granit im eng. Sinne	Urgebirge Gneis-formation	blau, blau-grau und grünlich	fein bis mittel

5. Herzogtum Braunschweig.

61	Kaeste, an der, im Ocker-tal, Kr. Wolfenbüttel	Ocker a. Harz	—	Bes. Herzgl. Forstverw. z. Braunschweig	—	Granitit (Biotit-granitit)	Silur- und Devon-formation	weissgrau	mittel
62	Knaupsholz bei Schierke im Harz	Schierke im Harz	—	Bes. Herzgl. Braunschw. Kammer; Pächt. Gebr. Schönfeld in Blankenburg a. H.	—	Urgestein	—	weissblau	mittel
63	Sohlhopsberg (Kr. Gandersheim)	Seesen 3 km	—	Mauermeister C. Wagner in Seesen	Etwas Eisen-adern	Zechstein ähnlich der Grauwacke	—	graublau	glasartig

6. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

7. Reichsland Elsass-Lothringen.

64	St. Amarin (Bez. Thann in Ober-Elsass)	St. Amarin 1,5 km	—	Bes. Gemeinde St. Amarin Pächt. Friedr. Zorn u. Ambros Bohnert in St. Amarin	—	Granit	—	Quarz mit blau u. grün gemengt	fein bis grob
65	Ampfersbach (Gemeinden Stossweier und Metzeral Bez. Ober-Elsass)	Münster 4 km Metzeral 4 km	—	Bes. Edmund Stoer in Stossweier	Geringe Menge Tonerde und Eisenoxyd in den oberen Schichten	do.	—	ganz hell-blau	fein
66	St. Gilles zwischen Winzenheim (Bez. Ober-Elsass)	Halbach 1 km Türkheim 2 km	—	Bes. Gem. Winzenheim Pächt. Ed. Schultz in Dorlisheim und Pächt. Ludw. Meyer in Winzenheim	etwas Tonerde u. Eisenoxyd in den oberen Schichten	do.	—	graugelb bis grauweiss	fein und mittel
67	Metzeral b. Münster (Bez. Ober-Elsass)	Metzeral 1 km	—	Bes. Edmund Stoerr in Stossweier	do.	do.	—	dunkel	mittel
68	Münster (Bez. Ober-Elsass)	Münster 1 km	—	Bes. Firma Hartmann u. Sohn in Münster	do.	do.	—	graugelb bis grauweiss	mittel
69	Sewen bei Masmünster (Bez. Ober-Elsass)	Masmünster 9 km	86 km Kanal Mühlh.	Bes. Valentin Dietrich, Pächt. Jakob Maroni, Bauunternehmer in Masmünster O.-E.	—	do.	—	grauweiss auch grau-schwarz	mittelfein
70	Dinsheim (Bez. Molsheim Unter-Elsass)	Mutzig	—	Bes. u. Pächt. Ig. Schaefer & Sohn in Dinsheim	—	Eurit	—	blau	fein und dicht
71	Hersbach (Bez. Unter-Elsass)	Bahnhof Hersbach	—	Bes. Kaiserl. Gen. Direkt. der Eisenbahnen Els. Lothringen	—	Eurit (beinah Granitit, gen. Weissstein)	—	grau und weissgrau	fein und dicht
72	Klein-Wisch (Bez. Unter-Elsass)	Wisch 2 km	—	Bes. Gemeinde Wisch, Pächt. Moritz Ohrel in Wisch	—	Eurit	—	blau	fein und dicht
73	Schirmeck (Bez. Molsheim (Unter-Elsass)	Schirmeck 1 km	—	Bes. Gmde. Schirmeck, Pächt. G. & Th. Heydt in Strassburg	—	Eurit	—	blau	fein und dicht

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. pem in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	hat nicht ein- gesandt.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	hat nicht ein- gesandt.
sehr hart	sehr wetter- beständig	1940	2650	Bauten aller Art	60 Mk.	100—120 Mk.	160 Mk.	Oberbahnamt Regensburg, Randsteinlieferung Frankfurt a. Main, Brückengeländer Trostberg und Dietmannsried, Kirche Straubing. Siehe No. 46, 49 u. 53.	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	hat nicht ein- gesandt.
kolossal hart und spröde	ganz vorzüg- lich	—	—	—	—	—	—	Arbeiten nach Budapest—Ofen. Riesengrosse Dimensionen?	Nebenstehende Arbeiten sollen von Koppenstein sein. Siehe No. 54 Neuhaus am Inn. Idler.
hart	wetterbest.	1898	2610	Hoch- und Tief- bau	60 Mk.	85—185 Mk.	—	Kirchturm in Göttessell (1810), Tunnel Hochbühl, Ulrichsberg, Brücken am Bahnhof Regensburg, bei Göttessell u. s. w.	ad 18 nach Bauschinger.

5. Herzogtum Braunschweig.

hart	wetterfest	—	—	Hoch- und Tief- bau	—	—	—	Wird verwendet im Amtsgerichtsbezirk Harzburg.	—
sehr hart	—	—	—	Hoch-, Strassen- und Wasserbau	40 Mk.	90—120 Mk.	78 Mk.	Viele grössere und kleinere Lieferungen für Behörden.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	2000	Hoch-, Brücken- u. Strassen- u. Schlag- steine	8 Mk.	10 Mk.	—	An vielen Neubauten in der Umgegend, namentlich zu Sockelsteinen, als Schlag- und Pflastersteine an der Kreis-Kommunalverwaltung Gandersheim, Hildesheim und Marienburg.	Liefert rohes u. auch bearbeit. Material.

6. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hart	wetter- beständig	—	2700	Hoch- und Tief- bau, be- arbeitungs- fähig	—	—	—	—	Meliorations- Banverwaltung Colmar hat das Gestein geprüft.
sehr hart	wetter- beständig	—	2539	Hochbau	—	—	—	Wohn- und Fabrikgebäude in Stossweier und Ampfer- bach und an viele Staatsbauten in Elsass-Lothringen.	—
—	wetter- beständig	—	2655	Hoch- und Wasserbau	—	—	—	Wohn- und Fabrikgebäude in Türkheim und Winzen- heim, Uerpflasterungen der Fecht etc.	—
mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	wetter- beständig	—	2690	Hochbau	—	—	—	Verschiedene Wohn- und Fabrikgebäude in Münster.	H. bricht nur für eigenen Bedarf
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	3000	Grabdenk- mäler, Hoch- und Brückenbau Kleinschlag	35 Mk.	—	—	Mädchenchule in Münster und andere grössere Bauten, Tür- und Fenstergewände an Häusern in Sewen.	—
mittel	—	—	—	Pflastersteine und Strassen- material	—	—	—	—	—
mittel	—	—	—	Nur Strassen- material	—	—	—	—	—
mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—

7. Reichsland Elsass-Lothringen.

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines

8. Grossherzogtum Hessen.

74	Bensheim a. d. Bergstrasse im Odenwald, (Provinz Starkenburg)	Bensheim	—	Bes. Stadt Bensheim Pächt. Kreuzer & Boehringer, Bensheim und Friedenfels	Hornblendekristalle mit Gneis und Syenit	Granit	—	hellgrau bis schwarzgrün	mittel
75	Birkenau (Prov. Starkenburg)	Weinheim 4 km	Mannheim (Neckar) 19 km	Bes. Deutsche Steinindustrie vorm. M. L. Schleicher, in Berlin NW.	—	Granit	Urgesteinfels	graublau	mittel
76	Erbach (Provinz Starkenburg)	Heppenheim	Worms	Siehe Bemerkung	—	Granitgneis und Dioritgneis	Grundgebirge des kristallinischen vorderen Odenwaldes	dunkelgrau	grob
77	Fahrenbach im Odenwald (Prov. Starkenburg)	Heppenheim a. d. Bergstr.	—	Bes. Carl Ostertag, Betrieb ist eingegangen	—	Granitit (Biotitgranit)	Eruptiv	fleischrot bis rotbraun	grob
78	Furschenbach , Amt Achern (Prov. Starkenburg)	—	—	Bes. Deutsche Steinindustrie vorm. M. L. Schleicher in Berlin NW.	keine	Granit	Urgesteinfels	rötlichgelb	mittel bis grob
79	Heppenheim a. d. Bergstr. (Prov. Starkenburg)	Heppenheim 3 km	Worms	Bes. 1. G. A. Bruchner, 2. Granitwrk. Melibocus in Heppenheim a. d. B.	—	Granit	Urgestein	hellgrau	grob
80	Kirschhausen (Pr. Starkenburg), s. auch Sonderbach No. 86	Heppenheim 6 km	Worms	Bes. Menne in Kirschhausen, Metzendorf in Heppenheim, Georg Fischer, sowie Jos. Heilbrächt in Sonderbach	—	Granitgneis und Dioritgneis	Grundgebirge des kristallinischen vorderen Odenwaldes	dunkelgrau bis blau	verschieden
81	Neustadt im Odenwald (Prov. Starkenburg)	Neustadt 6 km	—	Bes. Leonhard Füllert in Neustadt	—	—	—	graublau	grob
82	Odenwald (Prov. Starkenburg)	—	—	Bes. Deutsche Steinindustrie, vorm. M. L. Schleicher, Berlin NW., Lehrterstr. 27-30	—	—	—	hell- bis dunkelgrau	mittel bis grob
83	Reichenbach im Odenwald (Prov. Starkenburg)	Bensheim 7 km	—	wie vor	—	Granit	Findlinge	dunkel graublau	mittel
84	Reichenbach im Odenwald (Prov. Starkenburg)	Bensheim 7 km	—	wie vor	—	wie vor	wie vor	rot	wie vor
85	Siedelsbrunn (Pr. Starkenburg)	Kreidach 4 km	—	siehe Bemerk.	—	—	—	hell- bis dunkelgrau	mittel
86	Sonderbach (Prov. Starkenburg), siehe auch Kirschhausen No. 80	Heppenheim 5 km	Worms	Bes. Joh. Becht und W. Becht in Heppenheim Pächt. Aug. Leonhold in Zwingenberg und Joh. Rüth & Co. in Hemsbach (Baden)	—	Granitgneis und Dioritgneis	Grundgebirge des kristallinischen vorderen Odenwaldes	dunkelgrau bis blau	verschieden
87	Wald-Erlenbach , Provinz Starkenburg (wie Kirschhausen)	Heppenheim 5 km evtl. Rimbach	Worms	Bes. Ph. Rippe in Wald-Erlenbach Pächt. Christian Pfannstiel in Frankfurt a. M.	—	Granitgneis und Dioritgneis	Grundgebirge des kristallinischen vorderen Odenwaldes	weiss bis schwarz	grob
88	Zotzenbach a. d. Tromm (Prov. Starkenburg)	Mörlenbach 6 km	Worms und Mannheim	Bes. Gemeinde Zotzenbach Pächt. Rüth & Cie in Hemsbach a. d. Bergstr.	—	Granitit (Biotitgranit)	Eruptivmasse im Grundgebirge des vorderen Odenwaldes	rötlich bis rotbraun	grob
89	Zwingenberg (Pr. Starkenburg)	Zwingenberg i. Hess. 1 km	Worms (Rhein) 22 km	Bes. Deutsche Steinindustrie A. G. vorm. M. L. Schleicher in Berlin N.W.	keine	Granit	Urgestein	graublau	mittel
90	Zwingenberg (Pr. Starkenburg)	Zwingenberg 2 km	Worms (Rhein) 22 km	Bes. Gem. Zwingenberg Pächt. August Leonhold in Zwingenberg	—	do.	do.	do.	do.

9. Fürstentum Lippe-Detmold.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

10. Freie Stadt Lübeck.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. qcm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			

8. Grossherzogtum Hessen.

—	absolut	—	—	Hochbau und Denkmäler	—	—	—	Meist zu Denkmälern.	Blöcke bis 100 Ctr.
hart	sehr wetter- beständig	1600 bis 1800	2700	Hochbauten	—	—	—	—	—
sehr hart	absolut	1416	2767	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Schlachthaus Worms, Schulhaus Mannheim, Volksbad- anstalt Mainz, Sockel der Tunnelpfeiler im Zentral- bahnhof Köln, Fortsbauten Mainz, Köln, Strassburg u. s. w. (wurden vom Granitwerk Melibocus geliefert).	Hier sind die Brüche eingegangen.
mittel	sehr wetter- beständig	2002	2640	Hochbauten und Denkmäler	—	—	—	Abt-Denkmal Braunschweig, Kriegerdenkmal Franken- tal, Pfungstädter Bierhalle in Darmstadt.	ad 18 nach Bauschinger.
hart	sehr wetter- beständig	1500	2700	Hochbau	—	—	—	Rathaus Aachen.	—
hart	beständig	—	—	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—
sehr hart	absolut	1416	2767	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 76 Erbach.	—
hart	—	—	—	Stufen, Sockel, Gartenanlagen	75 Mk.	150 Mk.	—	Evangel. Kirche zu Heidelberg, Wohnhäuser in Offen- bach und Frankfurt a. Main.	—
—	wetter- beständig	—	—	Hochbau	—	—	—	Treppen der Friedrichsschule in Mannheim.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	1800	2700	Bauarbeiten, Grabdenkmäler	—	—	—	Sockel, Pilaster, Säulen zur Kaiser Wilhelm-Gedächtnis- kirche Berlin, Kaiser Friedrich-Denkmal Köln, Sockel am Badehaus, Hotel zum Engel und zum Schwan in Wiesbaden etc.	—
wie vor	—	wie vor	wie vor	wie vor	—	—	—	—	—
—	wetter- beständig	—	—	Hochbau	—	—	—	—	Granit nicht er- mittelt, wohl aber ein roter Sandstein, so hart wie Granit. Siehe No. 853.
sehr hart	absolut	1416	2767	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 76 Erbach.	—
sehr hart	absolut	1416	2767	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 76 Erbach.	—
hart	sehr wetter- beständig	2170	2670	Denkmäler	—	—	—	—	—
hart	sehr wetter- beständig	2200	2670	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Sockel zu vielen Geschäftshäusern und Denkmälern.	—
do.	do.	do.	do.	do.	—	—	—	do.	—

9. Fürstentum Lippe-Detmold.

—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---

10. Freie Stadt Lübeck.

—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines

11. Herzogtum Sachsen-Meiningen.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

12. Königreich Preussen.

91	Joachimstal (Pr. Brandenburg), Uckermark	Alt-Hütten-dorf 2 km	Joachimstal 4 km	Bes. A. Koch in Schöneberg bei Berlin, Wartburgstr. 5-6	keine	Granit	Kristall-Schiefer-formation	verschieden	fein
92	Arnsdorf O.-L. (Provinz Schlesien) siehe auch Krobnitz	Reichenbach, (Ob.-Lausitz)	—	Bes. August Mieth in Arnsdorf O.-L., Päch. Wilh. Rudolph in Görilitz, Consulstr.	—	Granitit (Biotit-granit)	Kristall-Schiefer-formation	weiss bis gelblich	mittel
93	Bischofswalde bei Neisse (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Oppeln)	Neisse 15 km Bischofswalde 4 km	—	Bes. Neisser Granitwerke, Bauer Nikisch u. Jättner, Päch. Granitwerk Neisse	keine	Granit	Uebergangs-formation	hellgrau bis dunkelgelb	fein bis grob
94	Bohrauseifersdorf, Kreis Bolkenhain (Schlesien)	Anschlussgleis	—	Bes. Reichsgraf v. Hochberg, Rohnstock, Päch. Völker & Nicolaer, Breslau	—	Granit	—	graublau	grob
95	Döbschütz O.-L. (Provinz Schlesien)	Reichenbach O.-L. 6 km	—	Bes. Gen.-Lt. z. D. von Roon auf Grobnitz und Döbschütz, Päch. F. B. Neumann (Inh. Theodor Alexander Katz) in Görilitz	—	Granitit (Biotit-granit)	Kristall-Schiefer-formation	weissgrau auch gelb	mittel
96	Döbschütz O.-L. (Provinz Schlesien)	Reichenbach O.-L. 7 km	—	Bes. Gen.-Lt. z. D. von Roon; Päch. Gottfried Hennersdorf in Döbschütz	—	do.	do.	do.	do.
97	Dürr-Arnsdorf, Post Gross-Kunzendorf, Kr. Neisse (Reg.-Bez. Oppeln)	Neisse 16 km	—	1. Bes. M. Jacobowitz in Gleiwitz, Bruchmstr. Heinr. Prell, Dürr-Arnsdorf 2. Bes. Josef Beier das.	etwas Eisen	Granit	—	blau bis weiss	fein und grob
98	Fischbach, Riesengebirge (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Liegnitz)	Jannowitz 5 km	—	Bes. S. K. H. Grossherzog von Hessen in Darmstadt, Päch. Oertel in Bärndorf bei Fischbach im Rsgeb.	keine	Granitit (Biotit-granit)	Kristall-Schiefer-formation	fleischfarbig	mittel bis fein
99	Gierichswalde, Kr. Frankenstein (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau)	Wartha 6 km	—	Bes. Albert Schubert in Gierichswalde, Päch. Franz Köhler in Banau, Kr. Frkst.	—	Granit	—	blaugrau	mittel
100	Goglau b. Seiferdau (Prov. Schlesien, Reg.-Bezirk Breslau)	Schweidnitz 8 km	—	Bes. Kammerherr v. Hohberg und Buchwald auf Goglau, Päch. A. Barthel in Kratzkau bei Domianze	Kieseladern	Granit im engeren Sinne	Kristall-Schiefer-formation	weiss, grau und braun	mittel
101	Gorkau bei Prauss, Kreis Nimpfisch (Reg.-Bezirk Breslau)	Karschau 5 km	—	Bes. Graf v. Zierotin auf Prauss, Päch. Völker & Nicolaier in Breslau	keine	Granit	—	hellgrau bis blau	sehr fein
102	Graeben b. Striegau (Prov. Schlesien, Reg.-Bezirk Breslau)	Striegau und Graeben 1/2 km	—	Bes. C. Sebastian in Striegau	—	Granit im engeren Sinne	Krystall-Schiefer-formation	weissgrau	grob
103	Gr.-Rosen (Galgenberg bei Striegau), Pr. Schlesien (Reg.-Bez. Breslau)	Gr.-Rosen 3,5 km	—	Bes. C. Kulmitz in Ida- und Marienhütte bei Saarau	—	Granit	Krystall-Schiefer-formation	hellgrau	mittel
104	Häslicht, Post Gr.-Rosen, Kreis Striegau (Prov. Schlesien)	Bohrau-Seifersdorf 1,5 km	—	Bes. Paul Kuvecke in Breslau XIII, Kaiser Wilhelmstrasse 69	—	Granit	—	hellblau	mittelfein
105	Häslicht, Post Gr.-Rosen, Kreis Striegau (Prov. Schlesien)	Bohrau-Seifersdorf 1,5 km	—	1. Bes. H. Thasler in Häslicht, siehe ausgeführte Bauten, Spalte 19 2. Bes. Wilh. Kramer & Co. 3. Bes. Fr. Schröter u. C. Sebastian und 4. Päch. H. Köhler haben nicht eingesandt	keine	Granit	—	graublau	fein

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Härte	Wetter-beständig	Druck-fest. a. d. qm in kg	Ge-wicht pro cbm in kg	verwendbar zu	Preise pro cbm rauh	Preise pro cbm fertig	Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be-merkungen

11. Herzogtum Sachsen-Meiningen.

12. Königreich Preussen.

sehr hart	sehr wetter-beständig	—	—	Pflastersteine	—	—	22 Mk.	In vielen Städten zu Pflastersteinen.	—
sehr hart	wetter-beständig	—	2700	Hoch- und Tief-bauten	—	—	65 Mk.	Zum Bau für zahlreiche Kasernements und Gerichts- sowie Privatgebäude, Kirchen und Rathaus zu Görlitz u. s. w.	Liefert bearbeitete und rohe Stücke.
hart	wetter-beständig	—	—	Hoch- und Tief-bau	—	—	—	Oeffentliche und Privatgebäude in Neisse, Eisenbahn-Betriebsamt Oppeln u. s. w.	—
sehr hart	sehr wetter-beständig	noch keine Druckfestigk. ermitt.	2500	Denkmäler, Werk- u. Pflastersteine	45 Mk.	120—150 Mk.	74 Mk.	Technische Hochschule Danzig, Genesungsheim Hohen-wiese, Postneubau Breslau und viele andere beförd-liche und Privatbauten des In- und Auslandes.	Liefert Roh-material sowie bearbeitet, gestockt und poliert.
sehr hart	durchaus	—	2600	Hoch- und Tief-bau	—	—	—	Eisenbahnbrücke über die Radaune, Kasernen Sagan, Neissebrücke bei Leschwitz, Post Stralsund, Ring-bahn Berlin u. s. w.	Hier gibt es noch viele Brüche.
do.	do.	—	do.	do.	—	—	—	—	—
hart	wetter-beständig	—	2550	Werkstücke und Pflastersteine	—	—	—	Festungsgefängnis, Garrisonkirche, Kasernen in Neisse u. s. w.	—
sehr hart	wetter-beständig	1996	2435	Hoch- und Tief-bau	—	—	—	Oderbrücke Küstrin, Artilleriekaserne, Fussbodenplatten in der Ruhmeshalle und Mühlendammwehr Berlin, Festungsbauten in Königsberg und Thorn, Ulanenkaserne Potsdam, Schützenkaserne in Gross-Lichterfelde, Landgerichtsgebäude Hirschberg.	ad 13 nach Böhme.
sehr hart	wetter-beständig	—	—	Bruchstein-mauerwerk	—	—	—	—	—
hart	nicht sehr wetter-beständig	—	2560	Hoch-, Brücken- und Chausseebau	—	—	—	—	—
sehr hart	sehr wetter-beständig	2375	2700	Hoch-u. Wasser-bau, Denkmäler, Werksteine	45 Mk.	100—500 Mk. je nach Bearbeitung und Profilen	84—92 Mk.	Oderbrücke bei Cösel, Kasernenbauten in Danzig und Langfuhr.	Liefert Roh-material bearbeitet, gestockt und poliert.
hart	wetter-beständig	—	—	Hoch- und Brückenbau	—	—	—	Irrananstalt Breslau, Kaiser Wilhelmbrücke und Ring-bahn Berlin, Postgebäude Görlitz, Oppeln und Sagan etc.	—
sehr hart	ja sehr	2281	2575	besonders Pflastersteine	—	—	—	Pflasterungen in Breslau, Glogau, Liegnitz u. s. w.	ad 13 nach Böhme.
sehr hart	sehr wetter-beständig und widerstands-fähig im Wasser	1135	—	Denkmäler, Hoch- und Brückebauten, Pflasterungen	50 Mk.	70—180 Mk.	78 Mk.	Umbau des Königl. Polizei-Präsidiums Breslau, Villa Kern in Steglitz bei Berlin, Kreis-Ständehaus in Beuthen, Lehrer-Seminar in Deutsch-Krone, Umbau der Reichsschulden - Verwaltung Berlin, Elisabeth-Gymnasium Breslau.	—
sehr hart	sehr wetter-beständig	wie vor	2600	Grabdenkmäler, Hoch- und Brückenbau, Pflaster- und Bordsteine, Steinschlag	40 Mk.	80 Mk.	76 Mk.	Artilleriekaserne in Schweidnitz, Kreishaus Gubrau, St. Annenkirche in Elbing, Königl. Charité in Berlin, Schule in Rummelsburg, Heilstätten Beelitz, Personentunnel Dittersbach, Bordschwellen in Berlin Unter den Linden, Krankenhaus Moabit und sehr viel andere Bauten in Berlin und den Provinzen. Lieferte auch das Wicke-Denkmal nach Togo (Afrika).	2, 3 und 4 haben nicht eingesandt.

5*

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
106	Jaerischau bei Striegau, Prov. Schlesien (Reg.- Bez. Breslau)	Striegau 2,5 km	—	L. Otto	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	hellgrau	grob
107	Jannowitz, Prov. Schlesien (Reg.-Bez. Liegnitz)	Jannowitz	—	Bes. Graf Constantin zu Stollberg-Wernigerode auf Jannowitz	—	Granitit (Biotit- granit)	Krystall. Schiefer- formation	bläulich- weiss	mittel u. fein
108	Königshain, Ober-Lausitz (Prov. Schlesien)	Görlitz 10 km, später Königs- hain	—	Bes. C. C. v. Thaden sowie Max Gröhe in Görlitz und C. Besser in Königshain	—	grobkörniger Granit (Pegmatit)	Krystall. Schiefer- formation	weissgrau blaugrau weissgelb	grob
109	Kratzkau bei Domanze (Prov. Schlesien)	Gross- Märzdorf 6 km	—	Bes. v. Salisch Pächt. A. Barthelin Kratz- kau, Kr. Schweidnitz	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	grau	mittel
110	Krobnitz, Ober-Lausitz (Prov. Schlesien)	Reichenbach Ober-Lausitz 4 km	—	Bes. ? Pächt. A. Kulke sowie Frenzel in Krobnitz b. Reichenbach, O.-L.	—	Granitit (Biotit- granit)	Krystall. Schiefer- formation	grau	mittel
111	Mengelsdorf bei Görlitz (Prov. Schlesien, Reg.- Bez. Liegnitz)	Reichenbach Ober-Lausitz 4 km	—	Bes. v. Tiedemann, Ritter- gutsbes., Berlin W., z. Zt. nicht verpachtet	—	Granitit (Biotit- granit)	Krystall. Schiefer- formation	weiss bis grau	sehr fein
112	Mühlberg, am, b. Striegau	Gräben, An- schlussgleis verb. durch 600m Feldbahn	Maltsch a. O. 40 km	Bes. Paul Bartsch, Granit- werk in Striegau	—	Granit	—	weisslich- grau meliert	mittelfein
113	Niclasdorf, Kr. Strehlen (Preussisch Schlesien)	Anschlussgleis Strehlen	—	Bes. Völker & Nicolaier in Breslau	—	Granit	—	graublau	fein
114	Nitschendorf (Prov. Schles., Reg.-Bez. Breslau)	Schweidnitz 5 km	—	Bes. Stadt Schweidnitz	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	graublau	mittel
115	Nitterwitz bei Ottmachau (Prov. Schlesien) Bez. Oppeln	Ottmachau 4 km	—	Bes. Baronin von Hum- boldt in Ottmachau Pächt. E. Kleinschmid in Nitterwitz b. Ottmachau	—	Granit	—	blaugrau	sehr fein
116	Oberstreit bei Striegau (Prov. Schlesien) Reg.- Bez. Breslau	Oberstreit 1 km	Breslau	Bes. v. Oheimb-Eisdorf in Saarau Pächt. C. Kulmiz G.m.b.H. in Oberstreit b. Striegau	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	hellgrau	grob
117	Patschkau (Prov. Schles.) Reg.-Bez. Breslau	Patschkau 3 km	—	Niemand, s. Bemerkung	—	Granit	—	blauweiss, grau auch bunt	fein
118	Pilgramshain, Bez. Striegau (Prov. Schles., Reg.- Bez. Breslau)	Striegau 8,5 km	—	Bes. C. F. Lehmann in Striegau u. Ernst Rohr in Pilgramshain	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	weiss	mittel bis grob
119	Qualkau, Kr. Schweidnitz (Prov. Schlesien)	Ströbel 2,5 km, durch Schmal- spurbahn ver- bunden	—	Bes. Steinbrich & Oels- ner in Breslau VIII, ferner G. Krause in Ströbel u. Qualkau	keine	Granit	Krystall. Schiefer- formation	graublau	mittel
120	Roth - Kirschdorf (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau)	Schweidnitz 8 km	—	Bes. Baron v. Zedlitz- Leipe auf R.-Kirschdorf Pächt. Anton Meisel in Würben	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	grau	fein
121	Schweidnitz (Prov. Schles., Reg.-Bez. Breslau)	Schweidnitz 6 km	—	Bes. v. Waldenburg auf Würben, nicht verpach- tet, siehe Bemerkung	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	graublau	grob
122	Steinkirche (Kr. Strehlen, Reg.-Bez. Breslau)	Steinkirche 1 km	Breslau (Oder) 42 km	Bes. Oskar Zirpel in Steinkirche, Pächt. N. Schal, Bau- unternehmer in Stein- kirche bei Strehlen	keine	Granit	Krystall. Schiefer- formation	graublau	fein
123	Strehlen (Prov. Schles., Reg.-Bez. Breslau)	Strehlen, am Bahnhofe	Breslau 28 km	Bes. Stadt Strehlen, Pächt. N. Schall in Bres- lau, Tautenstr. 61	keine	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	blauweiss bis blaugrau	fein
124	Striegau (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau) siehe auch Mühlberg	Striegau 1 km	—	Bes. Paul Bartsch und Fr. Rhoder, beide in Striegau, Weiss & Heid- rich in Striegau, Schles., nicht eingesandt	—	Granit im engeren Sinne	Krystall. Schiefer- formation	weissgrau	mittel und grob

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. d. qcm in kg	Gewicht pro cbm in kg		rauh	fertig			
hart	wetter- beständig	—	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Festungsbauten Posen, Mausoleum des Kaisers Friedrich in Potsdam u. s. w.	—
sehr hart	vorzüglich	—	2650	Eisenbahnbau- und Pfaster- material	—	—	—	Gebirgsbahntunnel und Brücken etc.	—
hart	vollkommen	997	2675	Hoch- und Tiefbau	40—50 Mk.	70—120 Mk.	—	Kasernen- und Eisenbahnbauten in Schlesien, Posen, Brandenburg, Pommern, Schleswig-Holstein, Treppen und Sockel von Kasernen in Mecklenburg, Festungs- werke Küstrin, Pillau und Thorn etc.	—
hart	—	—	—	Hoch- und Wasserbau	—	—	—	—	—
hart	wetter- beständig	—	2700	Hoch- und Tiefbau	—	—	65 Mk.	Gebäude in Tilsit und Flensburg etc.	Hier gibt es noch mehr verpachtete Brüche, diese auswärts Pflicht, wurde nicht zu ermitteln z. Zt. nicht im Betrieb
hart	wetter- beständig	—	2750	Hoch- und Tiefbau	—	80—100 Mk.	—	Eisenbahnbrücken der Dresden-Görlitzer Bahn.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	1780	2720	Werkstücke aller Art, besonders Trottoir- platten	30 Mk.	80—120 Mk.	80 Mk.	Gefängnis-Neubauten in Breslau etc., Rathaus Liegnitz, Trottoirplatten Schlossplatz Berlin, Reichstagsgeb. Berlin, Kasernen Glogau, Fraustadt u. s. w.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	2428	2700	Hoch- und Wasserbau, Denkmäler	45 Mk.	100—500 Mk. je nach Bearbeitung	84—92 Mk.	Schleusenbauten in Breslau, Schwesternhaus und Pesta- lozzischule ebendaselbst, Denkmäler in Breslau, War- schau u. s. w.	Liefert rohes und bearbeit. Material
hart	wetter- beständig	—	2800	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Festungswerke Schweidnitz u. s. w.	—
sehr hart	absolut wetter- beständig	2395	2618	Strassen- pflaster, Hoch- und Brückenbau u. Denkmälern	60 Mk.	100 Mk.	Schl. Bhf. 98 Mk.	Reichspostamt Neisse, viele Kirchen, Schulen, Brücken, Schloss Franzdorf bei Neisse, Stadtmauer, Schloss- brauerei Ottmachau und Festungswerke Neisse.	Liefert Pflaster- steine u. Bauar- aller Art, auch Denkmäler.
sehr hart	absolut	1755	2600	Hoch- und Brückenbau	—	—	—	Oderbrücken Breslau u. Cosei, Jannowitzbrücke Berlin, Weichselbrücke Dirschau, Plänten und Treppen Lehrter Bahnhof in Berlin, Terrassentreppen Schloss Camenz etc.	Lief. Arbei- ten gestockt, gedreht und poliert
hart	wetter- beständig	—	—	Hoch-, Brücken- u. Strassenbau	—	—	—	—	Bruch ist eingegangen
hart	wetter- beständig	2600	2700	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	—	—
kolossal hart	sehr wetter- beständig	2319	2643	Werksteine jeder Art, Pflaster- und Mosaiksteine	30 Mk.	80 Mk.	84 Mk.	Provinzial-Museum Posen, Erlöser- und Lutherkirche, Universitätsbau, Umbau des oberschlesischen Bahnhofs in Breslau, Kirche in Friedrichshagen b. Berlin, Polizeidienstgebäude, Gasanstalt, Posthausneubau in Stettin.	—
sehr hart	—	—	2600	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	—	Unbedeu- tender Betrieb
—	—	—	2500	Hochbau	—	—	—	Festungsbauten Schweidnitz, Kirche und Wasserturm in Würben u. s. w.	Bruch ist eingegangen
hart	wetter- beständig	—	2500	Pflaster- und Werksteine	—	—	86 Mk.	Gerichtsgebäude Kattowitz, Fuss der Wettersäule, Treppen der Korpswerkstatt Breslau, Kirche in Riegersdorf bei Strehlen, Tautentzin-Denkmal in Breslau.	Hier sollen noch Freiherr v. Thielemann und Wandrey Brüche besitzen
sehr hart	sehr wetter- beständig	2484	3024	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Säulen an der Technischen Hochschule in Charlotten- burg, Säulen an der Börse Berlin, Reichstagsgebäude ebenda, Eisenbahnbrücke in Thorn, Festungsbauten Posen etc.	ad 18 nach Böhme
sehr hart	sehr wetter- beständig	1942	2600	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Beimengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
125	Würben (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau)	Schweidnitz 6 km	—	Bes. v. Waldenburg auf Würben	—	Granit im eng. Sinne	Kristall. Schiefer- formation	graublau	grob
126	Alsleben a. d. Saale (Prov. Sachsen)	Güsten 11½ km	Alsleben 1½ km	Bes. A. Koch in Schöneberg b. Berlin, Wartburgstr. 5—6	keine	Grauwacke	—	graublau	fein
127	Brocken, am, bei Ilsenburg (Prov. Sachsen)	Ilsenburg a. H. 6 km	—	Bes. Fürst Stolberg-Wernigerode, Pächt. Gebr. Weber, Karl Schomburg in Ilsenburg a. H.	—	Granitit (Blotitgranit)	Silur und Devon- formation	hellgrau	mittel
128	Flechtingen (Prov. Sachsen, Kr. Gardelegen)	Neu-Haldensleben 6 km	Magdeburg 80 km	Bes. Baron v. Schenck in Flechtingen, Pächt. Gebr. Geissler in Hundisburg	—	Grauwacke	—	graublau	fein
129	Hasseroode bei Wernigerode (Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Magdeburg)	Hasseroode 4 km Wernigerode 7 km	—	Bes. Stadtgem. Wernigerode u. Fürstl. Forstverw. zu Schloss Wernigerode, Pächt. Gebrüder Moock, Palm & Raabe, Fr. Hotopp, Krebs & Lumme, Willgerodt & Cie., Heinr. Auerswald, Chr. Weber, Herrn. Büchner, E. Niewert, sämtlich in Hasseroode	—	Granitit	Silur und Devon- formation	blau u. grau	fein
130	Hundisburg (Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Magdeburg)	Neu-Haldensleben 3 km	Magdeburg 80 km	Bes. J. von Nathusius, Pächt. Gebr. Geissler, Hundisburg	—	Grauwacke	—	graublau	fein
131	Plötzky (Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Magdeburg)	Gommern 4 km	Landschafts- damm 5 km	Bes. Christian Wetzel in Plötzky b. Gommern	—	Grauwacke	—	graublau	fein
132	Wernigerode a. H. (Prov. Sachsen, Reg.-Bez. Magdeburg, am Jägerkopf (Wolfsklippen))	Wernigerode a. H.	—	Bes. Forstfiskus, Pächt. Architekt Hermann Preiss in Wernigerode am Harz	keine	Granit	—	graublau	fein
133	Bleche (Kr. Olpe, Prov. Westfalen)	Hützemert 6 km	—	Bes. Bergisch-Märkische Steinindustrie in Köln a. Rhein, Habsburger Ring 28	—	Grauwacke	—	graublau	fein
134	Höh b. Lüdenscheid (Prov. Westfalen)	Lüdenscheid 3 km	—	Bes. Stadt Lüdenscheid, Pächt. Aug. Berges in Bierbaum bei Lüdenscheid	—	Grauwacke	—	hellblau	grob u. fein
135	Hunswinkel (Kr. Altena, Prov. Westfalen)	Listernohl 7,5 km	—	Bes. Bergisch-Märkische Steinindustrie in Köln, Habsburger Ring 28	—	Grauwacke	—	graublau	fein
136	Kraghammer (Kr. Olpe, Prov. Westfalen)	Kraghammer 1 km	—	do.	—	Grauwacke	—	graublau	fein
137	Alperbrück (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Alperbrück	—	do.	—	Grauwacke	—	graublau	fein
138	Felsental (Kr. Wipperfürth, Rheinprovinz)	Felsental	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
139	Gogarten (Kr. Wipperfürth, Rheinprovinz)	Ohl-Rönsahl 2,5 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
140	Hütte (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Marienheide 3 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
141	Jürgesbruch (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Jürgesbruch	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
142	Klaasbruch (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Bergneustadt 1 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
143	Kothausen (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Kothausen 1 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
144	Müllenbach (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Holzwipper 3 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
145	Remshagen (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Felsental 0,4 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
146	Steinacker (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Dieringhausen 1,5 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein
147	Stentenberg (Kr. Gummersbach, Rheinprovinz)	Derschlag 1 km	—	do.	—	desgl.	—	desgl.	fein

I. Granit.

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
148	Thalbecke, Kr. Gummersbach (Rheinprovinz)	Gummersbach 4 km	—	Bes. Bergisch-Märkische Steinindustrie in Köln, Habsburger Ring 28	—	Grauwacke	—	graublau	fein
149	Walheim, Kreis Aachen (Rheinprovinz)	Wahlheim 2 km	—	Bes. Gemeinde Walheim, siehe Bemerkung	—	desgl.	—	—	—

13. Fürstenthum Reuss j. L.

150	Drahtwerk bei Wurzbach Flur Gahma	Eichicht 16 km	—	Bes. Alb. Bornschein, Mrmstr. in Rudolstadt in Thüringen	—	Granit	Eruptiv in Tonschiefer	graublau	feinkörnig
-----	-----------------------------------	----------------	---	--	---	--------	------------------------	----------	------------

14. Königreich Sachsen.

151	Aue (Kreis - Hauptmannschaft Zwickau)	Aue, Salzer Zweiggleis 0,4 km	—	Bes. Kgl. Forstfiskus, Pächt. W. F. Salzer in Aue	schwarzer Glimmer und auch silber-weißer Glimmer	Granit	—	Pfeffer und Salz	mittel
152	Auritz (Kreis-Hauptmannschaft Bautzen)	Bautzen 4 km	Dresden 42 km	Bes. C. G. Kunath, Dresden	—	Granit	—	graublau	mittelkörnig
153	Beimsdorf (Kreis-Hauptmannschaft Bautzen)	Bischofswerda 2,5 km	—	Bes. R. Friedr. Roch in Beimsdorf	—	—	—	do.	do.
154	Berbersdorf, Post Böhřigen (Kreis - Hauptmannschaft Leipzig)	Böhřigen, eigen. Zweiggleis	—	Bes. Moritz Heinr. Herzner in Berbersdorf	keine	Biotitgranit	setzt sich aus Orthoklas, weisslichem Plagioklas u. Magnesia-glimmer zusammen	blassrot auch weisslichgrau	fein
155	Boblitz, (Kreis - Hauptmannschaft Bautzen)	Bautzen	—	Bes. Dr. Bachmann i. Fa. J. T. Lehmann, Bautzen, Pächt. Joh. Benad in Boblitz	—	Granit im eng. Sinne	Kristall. Schieferformation	blau	fein
156	Brambach (Kreis - Hauptmannschaft Zwickau)	Brambach 1,5 km	—	Bes. Johann Stock in Brambach	—	Granit	—	grauweiss	mittel
157	Breitenhof (Kreis-Hauptmannschaft Zwickau)	Breitenhof 3 km	—	Bes. Wilhelm Kunz in Breitenbrunn	—	Granit	—	weissgrau	mittel
158	Coschütz im Plauenschen Grunde bei Dresden	Potschappel 3 km	Dresden 6 km	1. Bes. Dampfsteinbruch Wwe. Minna Tischer, ausser Betrieb 2. Bes. Gutsbes. Paul Körner, Pächt. Theodor Maul in Coschütz	—	Granit	—	blaugrau	mittel
159	Cosul bei Grosspostwitz (Kr. Hptmsch. Bautzen)	Grosspostwitz 3 km	—	Bes. A. Pötschke, Herm. Lehmann in Cosul und P. Zieschank in Grosspostwitz, Pächt. H. Vahsen in Halbendorf, J. Petasch in Rödewitz, J. Albert u. J. Wujantz in Grosskunitz, Tötschke in Eutolowitz u. E. Zachmann in Cosul	—	Granit im eng. Sinne	Kristall. Schieferformation	blaugrau	fein
160	Dahlen, am Kuhberge bei Zeukritz	Dahlen i. S. 9 km	Riesa a E. 20 km	—	—	Granit	—	graublau	fein
161	Demitz (Kreis - Hauptmannschaft Bautzen)	Demitz, eigene elektrische Kleinbahn zur Bahnstation	Dresden 42 km	Bes. C. G. Kunath in Dresden	—	Granit	—	graublau	mittelkörnig
162	Demitz-Thumitz (Kreis-Hptmsch. Bautzen)	Demitz 1-3 km	Dresden (Elbe) 42 km	Bes. C. Sparmann & Cie., Ernst Teich, Pächt. Ernst Eisold, Paul Thonig, Stilbach & John Nachf., Friedrich Rodig u. viele andere	—	Granit	—	hell und dunkel	grob, mittel und fein

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Härte	Wetter-beständig	Dru- ckfest. a. d. qcm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg	verwendbar zu	Preise pro cbm rauh	Preise pro cbm fertig	Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
hart	sehr wetter- beständig	—	—	Pflastersteine, Mosaiksteine u. Kleinschlag	—	—	—	—	—
—	—	—	—	Mauer- und Pflastersteine	—	—	—	—	Auss. Betrieb

13. Fürstentum Reuss j. L.

sehr hart u. zähe	sehr wetter- beständig	—	2600	zu allen Bau- zwecken, Kollersteine und Trommelfutter	—	—	—	Grösste Fabriken der keramischen Industrie in allen Teilen Deutschlands und des Auslandes, Kellersteine, Trommelfutter, sowie Bauarbeiten aller Art.	Alle Arten der Bear- beitung
----------------------	---------------------------	---	------	--	---	---	---	--	------------------------------------

14. Königreich Sachsen.

hart	sehr wetter- beständig	850	2800	Pflastersteine, Hoch- und Tiefbau Stassen- und Brückenbauten u. s. w.	50 Mk.	90—200 Mk.	72 Mk.	Schulen und Rathaus in Aue, Kirchen in Alberna, vielen Fabriken in Aue und Gebüschen in der ganzen Umgegend, Pflasterungen in Aue, Reichenbach, Plauen, Werd, Triptis, Saalfeld, Greiz, Gera, Halle, Naumburg u. s. w.	Liefert nur fertig. Waren
sehr hart	sehr wetter- beständig	1795	2859	Hoch- u. Tiefbau	—	—	50 Mk.	Viele Kasernen- und Schulbauten.	—
do.	do.	—	—	—	—	—	—	—	Dieser Bruch ist nicht mehr im Betrieb.
härtester Granit in Sachsen	ausser- gewöhnlich	2696	2465	Pflaster- und Betonsteine	—	—	49 Mk., als Wegebau- material 34 Mk.	Betonsteine beim Bau des Nord-Ostseekanals, Pflaster- steine in allen grossen Städten	—
hart	sehr wetter- beständig	—	—	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Brücken- und Hafenbauten in Hamburg und Altona, Militär- und Regierungsgebäude in Sachsen, Ufer- bauten Berlin.	—
mittel	wetter- beständig	—	—	—	—	—	—	—	Ganz un- bedeutend
hart	wetter- beständig	—	—	Hoch-, Tief- und Strassenbau	—	—	—	—	Zur Zeit auss Betrieb
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	2900	Hoch-, Tief- und Strassenbau	—	—	—	—	No. 1 z. Zt. ausser Betrieb
mittel	sehr wetter- beständig	—	—	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 155 Boblitz.	—
mittel	—	—	2600	Strassenbau	—	—	—	—	Diese Angabe wird sich be- ziehen auf den Hutberg bei Oschätz, Idler.
sehr hart	sehr wetter- beständig	2173	2683	alle Bau- arbeiten, Strassenpflaster	—	—	36 Mk. für Werk-, 35 bis 50 Mk. f. Pflaster- steine	Brücken- und Hafenbauten in Hamburg, Gebäudesockel und Treppen Kriminalgericht Moabit etc.	Jährlicher Versand ca. 2000 cbm
sehr hart	wetter- beständig	—	—	Hoch-, Brücken- u. Strassenbau	—	—	—	—	Hier bef. sich 16 Brüche meist m. elektr. Bahn, verbunden, 8000 bis 9000 Ldgn. Versand jährl., aber keiner der Bruchbesitzer gibt Auskunft über Material und ausgeführt Bauten. Das ist sehr bezeich- nend. D. Verf.

I. Granit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
163	Gräfenhain b Königsbrück, Kr.-Hptmsch. Bautzen	Königsbrück 1,5 km	Dresden (Elbe) 24 km	Bes. A. Koch in Schöne- berg bei Berlin, Wart- burgstr. 5—6	—	Granit	—	graublau	fein
164	Greifenstein bei Ehren- friedersdorf, Kr.-Haupt- mannschaft Zwickau	Ehrenfrieders- dorf (Bez. Chemnitz) 5 km	—	Bes. Kgl. Sächs. Forst- fokus und die Stadt Ehrenfriedersdorf, Pächt. Karl E. Höfer, Otto Kaudler, M. Koppen in Ehrenfriedersdorf	sehr wenig Glimmer	—	Glimmer- schiefer- formation	weisslich- und gelblich- grau, auch fleischrot	fein bis mittel
165	Häslich bei Bischheim Kr.-Hptmsch. Bautzen	Bischheim 4 km	Dresden (Elbe) 50 km	Bes. Sparmann & Co., Pächt. Bmstr. John in Bischheim a. Blnhfe., desgl. Gust. Gierisch in Kamenz	Geringe Mengen Schwefel- kies	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	blaugrau	fein
166	Höckendorf (Kr.-Haupt- mannschaft Dresden, Post Laussnitz)	Königsbrück 2 km	—	Bes. Herm. Nietsche in Grafenhain, Pächt. Aug. Peschel in Höckendorf	—	Granit	do.	weissblau	mittel
167	Kamenz (Kr.-Hauptmsch. Bautzen)	Kamenz und Wiesa 2—4 km	—	1. Bes. Gust. Birus, 2. Bes. Gust. Gierisch in Kamenz, 3. Bes. Sparmann & Co. in Demitz-Thumitz, 4. Pächt. Max Bergmann, 5. Pächt. Wwe. Bühr, 6. Pächt. Andreas Kubinu. 7. Pächt. Aug. Haink in Kamenz	Geringe Mengen Schwefel- kies	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	weissgrau bis blaugrau	grob
168	Kirchberg (Kr.-Hptmsch. Zwickau)	Kirchberg 1 km	—	Bes. Max Anton Seidel in Kirchberg, Pächt. Gustav Müller in Bärenwalde	keine	Granit	—	blaugrau	fein
169	Klosterberg (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Demitz	Dresden (Elbe)	wie vor	—	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	blaugrau	ziemlich fein
170	Königsbrück (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Königsbrück 0,5 km	—	Bes. Max Emil Tischer in Königsbrück	—	Granit	—	dunkelblau	mittel
171	Laas bei Strehla a. E. (Kr.-Hptmsch. Leipzig)	Oschatz 7 km	Strehla (Elbe)	Bes. Gust. Reichelt, Vor- werk Laas	—	Granit	—	grau	fein
172	Leißenitz bei Dahlen in Sachsen (Kr.-Hptmsch. Leipzig)	Bahnhof Dahlen i. S. 9 km Oschatz 6 km	Riesa a. E. 30 km	1. Bes. Gutsbes. Rich. Köhler, Pächt. Ludw. Fehnle, 2. Gutsbes. Herm. Fischer vom 1. 4. 04 ab neuer Betrieb	keine	Granit	—	blaugrau	fein
173	Meissen (Kr.-Hptmsch. Dresden)	Meissen 2 km	Meissen (Elbe)	Bes. Meissner Granit- werk Oswald Köhler in Meissen	keine	Granitit	Obere Carbon- formation der paläo- zoischen Periode	blassrot mit dunklen Ein- sprengungen	grob
174	Oberkaina (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Bautzen 3 km	—	Bes. Dr. Bachmann in Bautzen u. v. andere	—	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	blaugrau	fein
175	Putzkau (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Schmölln 2 km	—	Bes. Paul Rüdiger in Tröbigau, Pächt. Fr. Emil Eisold in Putzkau	—	Granit	—	reinblau	fein
176	Schmölln (Kr. Bautzen)	Schmölln 2 km	Dresden (Elbe)	Bes. Carl Sparmann & Co. in Demitz i. S.	—	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	blaugrau	ziemlich fein
177	Schönberg bei Brambach (Kr. Zwickau)	Brambach 6 km	—	Pächt. Louis Engelhardt in Schönberg b. Bram- bach	—	—	—	weissgrau	fein
178	Schreiersgrün bei Treuen im Vogtlande	Treuen 4 km Eich 2 km	—	Bes. C. F. Lenk, Robert Zöpfl, Gebr. Seifert, F. E. Seidel, Rich. Zöpfl, Alb. Tiegner, F. Stöckel zu Schreiers- grün i. V.	—	Granit	—	blaugrau	mittel
179	Schwarzenberg (Kreis Zwickau)	Schwarzen- berg 3 km	—	Besitzer Stadtgemeinde Schwarzenberg, Pächter Bernh. Blech- schmidt in Bernsgrün	—	Granit	—	weissgrau	fein

I. Granit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm.		Fracht p. 10000 kg. nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. qcm in kg.	Ge- wicht pro cbm in kg.		rauh	fertig			
sehr hart	sehr wetter- beständig	nicht amtlich geprüft		Pflastersteine, Bordschwellen, Stufen, Hoch- und Brückebau	—	—	60 Mk.	Ueberall.	—
mittel	sehr wetter- beständig	—	2770	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	—	Hat fast keinen Glimmer
sehr hart	total	1227	2823	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Gebäudesockel, Treppen etc. im Kriminalgericht Berlin, Technische Hochschule Charlottenburg, Stadtbahn Berlin, Kadettenanstalt Licherfelde, Polizeidienst- gebäude Berlin etc.	ad 13 nach Böhme
mittel	wetter- beständig	—	—	Stufen, Bord- schwellen, Kopf- und Reihensteine	—	—	—	Durch viele Steinsetzstr. zu Strassenbauten.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	1589	2850	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Kirchen in Kamenz und Umgegend (13. Jahrh.), Ham- burger Kai- und Brückebauten u. s. w.	ad 13 nach Kaiser- Dresden
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	—	Bauarbeiten aller Art	—	—	—	—	—
—	—	1129	—	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 165 Häslach.	—
mittel	wetter- beständig	—	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Treppenstufen, Bord- und Pflastersteine in vielen Städten.	—
sehr hart	wetter- beständig	—	—	Bruch- und Pflastersteine	—	—	—	Fundamente und Strassenmaterial.	—
mittel	—	—	2600	Strassenbau	—	—	—	Strassenbaumaterial.	—
sehr hart	absolut	2872	2596	Grabdenkmäler u. Monumental- arbeiten jed. Art	100 Mk.	gestockt 200 Mk., poliert 700 Mk.	54 Mk.	Polierte Säulen Kurstrasse 40 und neue Grünstrasse 32 in Berlin, Teltowkanalbrücken in Südende-Lankwitz und viele andere Bauarbeiten, Denkmäler u. s. w., man verlange Verzeichnis gelieferter Arbeiten.	ad 13 Kgl. mech.-techn. Versuchs- anst. Gross- Lichterfelde- West 28.1.04
mittel	sehr wetter- beständig	—	—	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 165 Boblitz.	Ausserdem 2 Brüche nicht im Betr.
sehr hart	wetter- beständig	—	2600	—	—	—	—	—	Haben nicht eingesandt
—	—	1129	—	Hoch- u. Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 165 Häslach.	—
hart	wetter- beständig	—	—	Werk- und Pflastersteine	—	—	—	—	—
sehr hart auch weich	wetter- beständig	—	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	—	—
hart	wetter- beständig	—	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Bauwerkstücke und Pilastersteine.	—

Granit u. Syenit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
180	Stiebitz (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Rattwitz bei Bautzen 1 km	—	Bes. Gutsbes. Wehle u. Bornovsky, Pächter beider Br.-Frdr. Zachmann in Leipzig, Humboldtstr. 2.	—	Granit	—	blauweiss	mittel
181	Taubenheim a. Spree (Kr.- Hptmsch. Bautzen)	Taubenheim a. Spree 2 km	—	Bes. Frau v. Nostitz, Pächter Wilh. Loschke, " Joh. Huber, beide in Taubenheim siehe No. 161 Demitz	—	Granit	—	blau und grau	mittel
—	Thumitz (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Thumitz 1,5 km	Dresden (Elbe) 45 km	Brigmstr. nicht geantw. Besitzer Carl Sparmann & Co. in Demitz i. S.	—	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	blaugrau	fein
182	Treuen im Vogtlande	—	—	—	—	—	—	—	—
183	Tröbigau (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Schmölln und Demitz 3 km	Dresden (Elbe)	Besitzer Arthur Amant, Wittgensdorf	granat- gehaltig	Granit im engeren Sinne	Kristall. Schiefer- formation	blau und weiss meliert	ziemlich fein
184	Wittgensdorf (Bezirk Chemnitz)	Wittgensdorf 2 km	—	—	Granulit	—	dunkelblau und graublau	feinkörnig	

2. Syenit.**4. Königreich Bayern.**

185	Wölsau (Reg.-Bez. Ober- franken)	Markt- Redwitz 3 km	—	Bes. Erhardt Ackermann in Weissenstadt, Fichtel- gebirge	keine	Syenit (Diabas nicht ausgeschlossen D. Verf.)	Silur- formation	dunkelblau bis schwarz- grün	nahezu fein
186	Reuth (Reg.-Bez. Ober- pfalz)	Reuth	—	siehe Bemerkung	—	Syenit (Diabas nicht ausgeschlossen D. Verf.)	Silur- formation	dunkelblau	fein
187	Rothenbach (Reg. - Bez. Oberpfalz)	Reuth bei Erbendorf	—	Bes. Sieglesche Güter- verwaltung Friedenfels, Post Reuth b. Erben- dorf	—	Syenit (Diabas nicht ausgeschlossen D. Verf.)	Silur- formation	dunkelblau (mehr weiss)	fein

8. Grossherzogtum Hessen.

188	Gadernheim (Prov.Starken- burg)	Bensheim 7 km	Mannheim (Neckar)	Bes. Graf Schönberg, Pächter Deutsche Stein- industrie A.-G., vorm. M. L. Schleicher, Berlin NW., Lehrterstr. 27/30	keine	Syenit	Urgestein- fels	schwarz bis schwarzblau	fein
189	Klein-Bieberau (Provinz Starkenburg)	Bensheim	Mannheim (Neckar)	Bes. Gem. Kl.-Bieberau, Pächter wie vor	do.	do.	do.	do.	do.
190	Reichenbach im Odenw. (Prov. Starkenburg)	Bensheim 7 km	Mannheim (Neckar) 19 km	Bes. Deutsche Stein- industrie A.-G., vorm. M. L. Schleicher, Berlin NW., Lehrterstr. 27/30	do.	do.	do.	do.	do.
191	Seidenbach , Post Fürth, im Odenwald (Prov. Starkenburg)	Fürth 10 km	—	Bes. N. Bitsch II und W. Fredrich Wwe. in Seidenbach, Pächter Rupp & Möller, Inh. Aug. Rupp in Karlsruhe	—	Syenit	—	schwarzgrün	fein
192	Webern (Prov. Starken- burg)	Bensheim	Mannheim (Neckar)	Bes. Deutsche Stein- industrie A.-G., vorm. M. L. Schleicher, Berlin NW., Lehrterstr. 27/30	—	Syenit	Urgestein- fels	schwarz bis schwarzblau	fein
193	Winterkasten (Provinz Starkenburg)	do.	do.	do.	—	do.	do.	do.	do.

12. Königreich Preussen.

194	Amberg u. Thalstände (Prov. Hessen-Nassau)	Wallau	—	Bes. Westerwälder Ba- saltwerke, G. m. b. H., in Eiserfeld bei Siegen	—	Syenit Diabas Pikrit	—	grün	—
-----	--	--------	---	---	---	----------------------------	---	------	---

Granit u. Syenit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Härte	Wetter-beständig	Druck-fest. a. d. qcm in kg	Ge-wicht pro cbm in kg	verwendbar zu	Preise pro cbm rauh	Preise pro cbm fertig	Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be-merkungen
hart	wetter-beständig	1870	2720	Werkstücken u. Pflastersteine	30 Mk.	40–70 Mk.	61 Mk.	—	—
mittel	wetter-beständig	—	—	Sockel u. Pflastersteine	—	—	—	Denkmalsockel, Bordsteine, Pflastersteine etc.	—
hart	wetter-beständig	—	—	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Gebäudesockel und Treppen an den Universitäten Leipzig und Halle, Stadtbahn Berlin, Polizeidienstgebäude in Berlin, Techn. Hochschule Charlottenburg, Kadettenanstalt Gr.-Lichterfelde u. s. w.	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1129	—	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Siehe No. 165 Häslach.	—
sehr hart	sehr wetter-beständig	1109,2	2880	Pflastersteine, Strassensteine, Klarschlag, Mauersteine	Von 2,50 bis 25,00 Mk.	61–65 Mk. für bearbeit. Steine 37–40 Mk. für Wegebaumat.	61–65 Mk. für bearbeit. Steine 37–40 Mk. für Wegebaumat.	Für Eisenbahnbauten in Rabenstein und Borna bei Chemnitz, sowie Land- und Stadtgemeinden und fiskalischen Strassen.	—

2. Syenit.

4. Königreich Bayern.

sehr hart	absolut	1545	3059	Hochbau, besonders polierte Arbeiten	—	—	—	Säulen am Hofmuseum Wien und Reichstagsgebäude Berlin, Pfeiler am Kunstgewerbe-Museum Berlin, Radetzky- und Jungmann-Denkmal, Prag, König Max und Goethe-Denkmal, München, Schillerdenkmal, Mannheim und Frankfurt a. Main, Kriegerdenkmal, Augsburg u. a., Brunnen Cincinnati, Bolivar-Denkmal Caracas etc.	Trümmergest., hier auch Basalt, vorzügl. Strassen-schotter
hart	völlig	1500	2800	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Pflasterung zu Tirschenreuth,	Findlinge, z. Zt. kein Betrieb hier
hart	unbegrenzt	1560	2710	Hochbau, besonders polierte Arbeiten	—	—	—	Monumentalbrunnen Ludwigsburg, poliertes Treppenhaus C. Ostertag in Stuttgart, polierte Säulen am Schulhaus Konstanz, div. Monamente in Stuttgart.	Findlinge

8. Grossherzogtum Hessen.

sehr hart	sehr wetter-beständig	2500	3000	Grabdenkmäler	—	—	—	—	—
do.	do.	do.	do.	do.	—	—	—	Grosse Anzahl Grabdenkmäler, z. B. Köln, Stuttgart, u. s. w.	—
do.	do.	do.	do.	do.	—	—	—	Grosse Anzahl Grabdenkmäler, z. B. Köln, Stuttgart u. s. w.	—
do.	sehr wetter-beständig	2500	3000	do.	125 bis 250 Mk.	pol. Arbeit 700–1500 Mk.	Roh-steine 158 Mk., poliert 245 Mk.	Sockel zum Kaiserdenkmal in Essen, Bauten in Karlsruhe, Leipzig etc.	Liefern nur fertige Arbeiten
do.	sehr wetter-beständig	2500	3000	do.	—	—	—	Grosse Anzahl von Grabdenkmälern in ganz Deutschland.	—
do.	do.	do.	3000	do.	—	—	—	Grosse Anzahl von Grabdenkmälern in ganz Deutschland.	—

12. Königreich Preussen.

—	—	—	—	Strassen- und Hochbau	—	—	—	Verschiedene Bauten in der Umgegend, z. B. die Kirchen in Biedenkopf und mehreren anderen Orten.	—
---	---	---	---	-----------------------	---	---	---	--	---

Syenit, Gabbro, Diorit u. Diabas.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
195	Burgberg u. Stöffel (Prov. Hessen-Nassau)	Buchenau	—	Bes. Westerwälder Basaltwerke, G. m. b. H., in Eiserfeld bei Siegen	—	Syenit (Diabas) Pikrit	—	grünlich dunkelgrau	kristallinisch feinkörnig
196	Eckenberg b. Mornshausen (Prov. Hessen-Nassau)	Friedensdorf	—	do.	—	Pikrit	—	dunkelgrün	fein
197	Eschenberg bei Biedenkopf (Prov. Hessen-Nassau)	Biedenkopf	—	do.	—	Syenit (Diabas)	—	hellfarbig grün, dunkel- grau gespr.	kristallinisch grobkörnig

14. Königreich Sachsen.

198	Oppach, Bez. Bautzen	Oppach	—	Pächt. Oppacher Syenitbrüche, Aug. Schmidt, Oppach i. S.	—	Diabas	—	dunkelgrün	grob
199	Schwarzenberg i. S., Kreis Zwickau	Schwarzenberg 4 km	—	Bes. Oskar Stieler in Grünstädtel	—	Grünstein	—	blaugrün	fein

3. Gabbro.

5. Herzogtum Braunschweig.

200	Unterer Radauberg im Radautale b. Harzburg	Bad Harzburg 5 km	—	Bes. Herzgl. Forstverwaltung, Braunschweig	—	Gabbro	Urgebirge	bläulichgrau	fein
201	Unterer Radauberg i. Radautale oberhalb Harzburgs	Bad Harzburg	—	Bes. Felix Wolff in Bad Harzburg	—	do.	do.	do.	do.

12. Königreich Preussen.

202	Buchau bei Neurode (Provinz Schlesien)	Neurode 5 km	—	siehe Bemerkung	—	Gabbro	Kristall. Schiefer- formation	dunkelgrau	grob
203	Zobtenberg, Am (Provinz Schles.) Bez. Schweidnitz	Zobten am Berge	—	Bes. soll der Fiskus sein Pächter nicht ermittelt	—	Gabbro	Kristall. Schiefer- formation	dunkelgrün	grob, un- regelmässig

4. Diorit und Diabas.

4. Königreich Bayern.

204	Ochsenkopf, am, im Fichtelgebirge (Reg.-Bez. Oberfranken)	Bischofsgrün 5 km	—	Bes. Erhardt Ackermann in Weissenstadt (Fichtelgeb.)	Paläozoische Periode	Proterobas- hornblende- führender Diabas	von vor- devonischem Alter	dunkelgrün, weiss gesprengt	fein
-----	---	-------------------	---	--	----------------------	---	----------------------------------	--------------------------------	------

5. Herzogtum Braunschweig.

205	Pfaffenköpfe bei Neuwerk bei Rübeland	Rübeland a. H. 3 km direkter An- schluss	—	Bes. Diabassteinbrüche Neuwerk Act. Ges. in Neuwerk bei Rübeland, Harz	—	Grünstein, Labrador- porphy	Devon- formation	grüngrau gesprengt	grob
206	Eichenberg (Forstort Langelsheim)	Langelsheim 4 km	—	Bes. Erich Berking in Braunschweig	—	Diabas (Grünstein)	—	blaugrün	mittel
207	Westerberg (Forstort Wolfshagen)	Langelsheim 1 km	—	wie vor	—	Diabas (Grünstein)	—	wie vor	wie vor

8. Grossherzogtum Hessen.

208	Lindenfels im Odenwald (Provinz Starkenburg)	Fürth im Odenwald 9 km	Worms und Mannheim	Bes. Gmde. Lindenfels, Pächt. Kreuzer & Böhlinger in Lindenfels	—	Diorit	Kristall. Grund- gebirge des vorderen Odenwaldes	blau (poliert tiefschwarz)	grob und fein
-----	--	------------------------	--------------------	---	---	--------	--	-------------------------------	------------------

Syenit, Gabbro, Diorit u. Diabas.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Härte	Wetter-beständig	Druck-fest. a. d. qcm in kg	Ge-wicht pro cbm in kg	verwendbar zu	Preise pro cbm rauh	Preise pro cbm fertig	Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be-merkungen
mittel	wetter-beständig	1864	2941	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Verschiedene Bauten in der Umgegend, z. B. die Kirchen in Biedenkopf und mehreren anderen Orten.	—
do.	do.	1701	2857	do.	—	—	—	Wie vor, vorwiegend Pflastersteine.	—
do.	do.	1718	2837	do.	—	—	—	Wie vor und Sockelverblender und Hausteine.	—

14. Königreich Sachsen.

sehr hart	vorzüglich	—	3250	Grabdenkmäler, Bauarbeiten (poliert)	230 Mk.	—	—	Kriegerdenkmäler und grössere Monamente in Bautzen, Ebersbach und Cunnewalde.	—
hart	wetter-beständig	—	—	Strassenbau	—	—	—	Vorwiegend Pflastersteine.	—

3. Gabbro.

5. Herzogtum Braunschweig.

—	aus-gezeichnet	1818	3020	Strassenbau	—	—	—	Strassen in Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Goslar.	—
—	do.	do.	do.	do.	—	—	—	do.	—

12. Königreich Preussen.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hier auch No. 881, roter Sandstein. Betriebe ruhen.
—	—	—	—	Hochbau, besonders poliert	—	—	—	—	Kann nicht mehr im Betrieb sein

4. Diorit und Diabas.

4. Königreich Bayern.

sehr hart	vollkommen	2080	2970	Hochbau, besonders polierte Arbeiten	—	—	—	Am Reichstagsgebäude Berlin.	Lehnt sich sehr an Syenit an
-----------	------------	------	------	--------------------------------------	---	---	---	------------------------------	------------------------------

5. Herzogtum Braunschweig.

sehr hart	absolut	2567	3804	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Pflaster in Berlin, Blankenburg, Braunschweig, Magdeburg u. s. w.	ad 18 nach Böhme hier auch Melaphyr
sehr hart	sehr wetter-beständig	2000	—	Pflasterungen	5—80 Mk.	—	—	Potsdamer Bif. Tarif III 68 M., Tarif V 42 M.	Strassenbauten in Stadt und Land Braunschweig, Hannover etc.
wie vor	wie vor	wie vor	—	wie vor	wie vor	—	wie vor	Wie vor.	Wie vor

8. Grossherzogtum Hessen.

sehr hart	sehr wetter-beständig	—	3035	Hochbau, besonders polierte Arbeiten.	—	—	—	—	—
-----------	-----------------------	---	------	---------------------------------------	---	---	---	---	---

Diorit, Diabas u. Serpentinstein.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines

12. Königreich Preussen.

209	Koschen bei Senftenberg, Niederlausitz (Provinz Brandenburg)	Hohenbocka 5 km	—	Bes. Reg.-Baumeister A. Roscher, Dresden-A. Schweizerstr. 14.	—	Diabas (Grünstein)	—	dunkelgrün	mittel
210	Baumgarten bei Franken- stein (Prov. Schlesien, Reg.-Bez. Breslau)	Frankenstein und Wartha je 8 km	—	Bes. August Straube, „Paul Seidel in Baum- garten	Quarz- beimengung.	Diabas (Grünstein)	—	graugrün (granitblau)	dicht
211	Reindörfel b. Münsterberg (Prov. Schlesien, Reg.- Bez. Breslau)	Münsterberg 3 km	—	siehe Bemerkung	—	Diorit	—	dunkelgrün bis schwarz	dicht und könnig
212	Brotterode (Prov. Hessen- Nassau)	Brotterode 1,5 km	—	Bes. Gem. Brotterode, Päch. E. Randig in Brotterode	—	Diorit	—	grau bis schwarzblau	mittelgrob
213	Friedendorf , Kr. Biedenkopf (Provinz Hessen- Nassau)	Friedendorf 1 km	—	Bes. Gem. Friedendorf, Pächter 1. Hessische Hartsteinbrüche vorm. Albert Hill in Marburg 2. J. Reeh in Dillenburg	—	Diabas (Grünstein)	—	hell bis dunkel blaugrün	mittel
214	Baumholder (Rheinprov., Kreis St. Wendel)	Heinsbach (Nahe) 11 km	—	Bes. Gemeinde Baum- holder, Päch. P. Burger, Ing. u. Bauunternehmer in Saarbrücken	—	Diabas (Grünstein)	—	grauschwarz	mittel

14. Königreich Sachsen.

215	Elsterberg bei Jocketa (Kr.-Hptmsch. Zwickau)	Barthmühle b. Jocketa	—	Bes. Frau Bertha verw. Voigt in Elsterberg i. S. s. Bemerkung	dünne weisse Quarzadern	Diabas (Grünstein)	—	dunkelgrün	fein
216	Neusalza und Spremberg (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Neusalza- Spremberg	—	Bes. Ortsrichter Karl Golbs in Spremberg, Päch. Gebr. Israel das.	—	Diorit	Silur- formation	blau	fein
217	Niedergurig-Stiebitz (Kr.- Hptmsch. Bautzen)	Radibor oder Rattwitz bei Bautzen 2 resp. 5 km	—	Bes. Friedr. Zachmann in Leipzig, Humboldt- strasse 2	—	Diabas (Grünstein)	Silur- formation	grünweiss	mittel
218	Reinsdorf b. Plauen i. Vgtl.	Plauen (Vogtl.) 2 km	—	Bes. Curt Mädler in Plauen (Vogtland), Trocken- thalstr. 48	—	Diorit	Tertiär	blau	fein
219	Taubenheim (Kr.-Hptmsch. Bautzen)	Taubenheim a. d. Spree 2 km	—	Bes. Freifrau v. Nostitz, Päch. Wilh. Loschke, „Joh. Huber, beide in Taubenheim a. Spree	—	Diabas (Grünstein)	Silur- und Devon- formation	hellblau u. schwarzgrau meliert	ziemlich grob
220	Wehrsdorf bei Sohland an der Spree (Kreishaupt- mannschaft Bautzen)	Sohland an der Spree 3 km	—	Bes. Hecke u. Schhaar in Wehrsdorf, u. siehe Bemerkung	—	Diabas (Grünstein)	Silur- formation	blaugrau bis schwarz- grau meliert	ziemlich grob bis fein

5. Serpentinstein.**12. Königreich Preussen.**

221	Jordansmühl (Prov. Schl. Reg.-Bez. Breslau, Kr. Nimptsch)	Jordansmühl 3 km	—	Bes. Gemeinde Jordans- mühl, nicht verpachtet	—	Serpentin	—	bläulich, grün und weiss	dicht
222	Schräbsdorf (Prov. Schl. Reg.-Bez. Breslau)	Frankenstein 4 km	—	Bes. Dr. Friedrich Graf Strachwitz auf Kami- nietz; nicht verpachtet	Magnesit	Serpentin	—	graugrün	fein

Diorit, Diabas u. Serpentinstein.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. qcm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			

12. Königreich Preussen.

sehr hart	sehr wetter- beständig	—	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Polierte Platten am Akademiegebäude Dresden, Sockel in Berlin.	Hier auch Grauwacke
hart	wetter- beständig	—	—	allen Bau- zwecken	—	—	—	Alte Bauten in Frankenstein.	—
—	—	—	2850	Bruchstein- mauerwerk	—	—	—	Stadtmauer in Münsterberg (14.—16. Jahrh.).	Brüche längst tot
sehr hart	absolut wetter- beständig	noch nicht fest- gestellt	3000	Grabdenkmäler, Hoch- und Brückenbau	100 Mk.	200 Mk.	108 Mk.	Kriegerdenkmal Salzungen in Ausführung, Kriegerdenk- mal Brotterode im Anschlag.	Ist erst seit ganz kurzer Zeit er- schlossen
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	—	—	—	—	—	—	Wurde nicht eingesandt. Rachels- hausen soll auch Bruch haben
sehr hart	sehr wetter- beständig	2000	2835	Grabdenkmäler, Wand- verkleidung und Pflastersteine	—	je nach Be- arbeitung sehr ver- schieden 400—800 Mk.	—	Bis jetzt nur für Grabdenkmäler.	Liefert nur fertig be- arbeitete und polierte Sachen

14. Königreich Sachsen.

sehr hart	wetter- beständig	—	—	Hochbau	—	—	—	Gymnasium Schneeberg, Industrieschule Plauen i. V., Sockel am Kurhaus Bad Elster.	Z. Zt. nicht verpachtet
sehr hart	wetter- beständig	1894	2641	Hochbau und Tiefbau	—	—	—	Grabdenkmäler in Berlin u. s. w., Säulen zur Techn. Hochschule Charlottenburg etc.	Noacks Gut in Spremberg Diabas (Grünstein) —
sehr hart	durchaus wetter- beständig	2300	2850	Pflastersteine, Werkstücke, Walzen etc.	—	30—110 Mk.	60 Mk.	Strassenpflasterungen für schweren Verkehr.	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	—	Strassenschotter, Betonbau und Kunststeine	—	—	—	—	—
sehr hart	wetter- beständig	1894	2641	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Bordschwellen und Platten für das Tiefbauamt Dresden, Elbbrücke Lauenburg zum Teil geliefert etc.	Wurde als Syenit ange- meldet d. Verf.
sehr hart	wetter- beständig	1894	2641	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Brückenbauten Leipzig und Posen, Trottoirplatten für Berlin und Dresden etc.	ad 13 n. Böhme. Außer Betrieb sind die Brüche von Ernst Aug- sten, Eduard Eisert, Herm. Augsten und Ernst Eisert in Wehrsdorf.

5. Serpentinstein.

12. Königreich Preussen.

mittel	—	—	—	Bruchstein- mauerwerk	—	—	—	—	Nicht im Betrieb
mittel	wetter- beständig	—	1800	Bauarbeiten	—	—	—	Bauarbeiten, poliert im Freien rissebildend, in be- deckten Räumen gut.	Nicht im Betrieb

Serpentinstein u. Porphy.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnhof entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Beimengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines

14. Königreich Sachsen.

223	Ansprung (Kr.-Hptmsch. Zwickau)	Zöblitz 8 km	—	Bes. Otto Lippmann in Ansprung	Asbest, Pyropen, Albite und grüne Hornblende	Serpentin-stein	Gneis-formation	schwarz, grün, rot und gelb	fein
224	Kuhsschnappel b. Glauchau (Kr.-Hptmsch. Zwickau)	Glauchau	—	Bes. R. Naumann in Waldheim	Eisenadern	Serpentin-stein	Gneis-formation	schwarz, rot, grün und braun	fein
225	Reinsdorf (Kr.-Hptmsch. Leipzig)	Waldheim 4 km	—	wie vor	wie vor	wie vor	wie vor	wie vor	wie vor
226	Waldheim (Kr.-Hptmsch. Leipzig)	Waldheim	—	wie vor	wie vor	wie vor	wie vor	wie vor	wie vor
227	Zöblitz i. sächs. Erzgeb. (Kr.-Hptmsch. Zwickau)	Zöblitz	—	Bes. Sächs. Serpentinstein-Ges., Ges. m. b. H. in Zöblitz	Asbest, Pyropen, Albite, grüne Hornblende	Serpentin-stein	Gneis-formation	dunkelgrün bis schwarz selten hellgrün und rot	fein und dicht

6. Porphy.

4. Königreich Bayern.

228	Remigiusberg, Gemeinde Haschbach (Pfalz)	Theisbergstegen 1 km	Ludwigs-hafen a. Rh. 99 km	Bes. Schröck & Bus Gg. Dürrs Nachf. in Rammelsbach (Pfalz)	Quarznesterei, hin u. wieder Eisen oder Kupfer	Melaphyr	—	blau bis rötlich	mittel bis grob
229	Remigiusberg, Gemeinde Altenglan (Pfalz)	do.	do.	Bes. Bernh. Schröck in Rammelsbach, Pfalz	do.	Melaphyr	—	do.	do.

5. Herzogtum Braunschweig.

230	Rübeland a. H. (Kreis Blankenburg)	Rübeland a. H., Anschl. Bahn 3 km	—	Bes. Diabassteinbrüche Neuwerk Act. Ges. in Neuwerk bei Rübeland, Harz	—	Gang-Melaphyr	Devon-formation	tiefblau, wenig weiss und schwarz gesprengelt	fein und dicht
-----	------------------------------------	-----------------------------------	---	--	---	---------------	-----------------	---	----------------

6. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

231	Cabarz, Forstamt Leuchtenberg	Friedrichroda oder Waltershausen 3 km	—	Bes. d. Gmde. Cabarz, Päch. Schatz & Nicolai in Waltershausen	—	Melaphyr	Durchbruch im Rotliegenden	schwarz-bez. grauemiert	fein bis mittel
232	Friedrichroda, Forstamt Regensberg	Friedrichroda	—	Bes. wie vor	Quarzdrusen	Porphy	wie vor	hellgrau	mittel

7. Reichsland Elsass-Lothringen.

233	Aue, Bez. Thann (Bez. Ober-Elsass)	Aue 0,05 km	—	Bes. Grisez in Lachapelle, Päch. Jakob Maroni, Bauunt. Masmünster	—	Melaphyr	—	blau	fein
234	Masmünster (Bez. Ober-Elsass)	Masmünster 1,5 km	—	—	—	Felsit-porphyr	—	hell- und schwarzblau	fein
235	Weiler (Bez. Unt.-Elsass)	Weissenburg 3 km	—	—	—	Melaphyr	—	—	—

8. Grossherzogtum Hessen.

236	Gross-Umstadt (Provinz Starkenburg)	Gross-Umstadt, Kr. Dieburg	—	Bes. Gemeinde Gross-Umstadt, Päch. Adam Baldek daselbst	Angeblich bleihaltig	Felsit-porphyr (Quarzporphy)	Eruptiv-gestein des Rotliegenden	weissgrau und weissgrau mit rot	grob porös
237	Neu-Bamberg, Kr. Alzey (Prov. Rheinhessen)	Neu-Bamberg oder Frei-Laubersheim 1 km	—	Bes. E. Fehr Söhne in Wiesbaden und Joh. Luttenberger in Neu-Bamberg	—	Felsit-porphyr (Quarzporphy)	in der Dyas-formation liegendes Eruptiv-gestein	hellrot-braun	fein

Serpentinstein u. Porphy.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. qcm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			

14. Königreich Sachsen.

mittel	wetter- beständig	750	2600	Kunstgew. Ge- genstände und Grabdenkmäler	—	—	—	Bauarbeiten, Grabdenkmäler, Wärmsteine, Nippsachen aller Art, Isolatoren, Säuregefässe (nimmt keine Säure an), Reibschaten für Apotheker u. v. a. m.	—
mittel- mässig	wetter- beständig	—	2500	Grabdenkmäler und Innen- dekoration	—	—	—	Am Direktionsgebäude der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn in Dresden.	Liefert rohes u. bearbeit. Material.
wie vor	wie vor	—	wie vor	wie vor	—	—	—	Wie vor.	Wie vor.
wie vor	wie vor	—	wie vor	wie vor	—	—	—	Wie vor.	Wie vor.
mittel	wetter- beständig	750	2600	Innen- architektur, Taufsteine und kunstgewerb- liche Gegenstände	—	—	—	Türeinfassungen an den Museen Berlin und Cassel, Ballustraden der Hofkirche 1759, Hofgericht und Landgericht in Dresden, Zwickau und Braunschweig, Universität Strassburg, Fürstengruft und Portal der Georgenkapelle (Säulen u. s. w.) und der Dom zu Freiberg (16. Jahrh.), Wanddekorationen Palais Kramer- Klett in München etc.	Liefert nur fertige Arbeiten.

6. Porphy.

4. Königreich Bayern.

sehr hart	sehr wetter- beständig	1600 bis 1800	2605	Pflastersteine und Strassen- schotter	7-8 Mk.	18-28 Mk.	—	Städte Alzey, Amsterdam, Heidelberg, Kreuznach, Mannheim, Rotterdam, Saarlouis, Wiesbaden etc.	—
do.	do.	do.	do.	do.	do.	do.	—	do.	—

5. Herzogtum Braunschweig.

mittel	vorzüglich wetter- beständig	2400	—	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Wird von vielen Bildhauern verwendet, da polierfähig, ebenso von Behörden zu Strassenbauten, z. B. Blankenburg, Halle a. S. u. s. w.	—
--------	------------------------------------	------	---	--------------------------	---	---	---	--	---

6. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

mittel	wetter- beständig	—	—	Strassenbau	—	—	—	Viele Strassen im Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.	—
mittel	wetter- beständig	—	—	wie vor	—	—	—	Strassen im Bezirk Waltershausen.	Hier ist noch ein Bruch, aber ausser Betrieb. D. Verf.

7. Reichsland Elsass-Lothringen.

sehr hart	wetter- beständig	—	1550	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Backsches Haus in Aue, Bauwerke der Bahn Sennheim- Masminster, Biansche Fabrik Gewenheim, Strassen- brücke zwischen Sennheim und Aue u. s. w.	Z. Zt. nur Strassen- beschotterung.
fest	wetter- beständig	—	1600	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Pfarrhaus Masminster (1873-1887), Kahlers Haus, Kochlins Schuppen u. s. w.	Nicht im Betrieb.
—	—	—	—	Strassenbau	—	—	—	—	—

8. Grossherzogtum Hessen.

mittel	wetter- beständig	—	2225	Mauersteine, nicht Werksteine	—	—	—	Realschulgebäude Gross-Umstadt, Schulgebäude in Hering und Lengfeld etc.	—
mittel	wetter- beständig	806	—	nur Strassenbau	—	—	—	Pflastersteine für Bingen, Coblenz, Köln, Düren, Elber- feld, Mainz, Mühlheim a. Rh., Worms etc.	ad 18 nach Böhme

6. Porphyry.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Bei- mengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geo- gnostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines

12. Königreich Preussen.

238	Löbejün bei Halle (Prov. Sachsen)	Nauendorf 4 km	Cönnern a. S. 12 km	Bes. Löbejünner Porphyrrwerk G. m. b. H. in Halle a. S.	keine	Quarz-Porphyry	—	rötlich	dicht
239	Löbejün bei Halle (Prov. Sachsen)	Nauendorf 8,5 km	Cönnern a. S. 11–12 km	Bes. Wilhelm Berger in Löbejün bei Halle a. S.	keine	Quarz-Porphyry	—	rötlich	—
240	Ostrau, Kreis Bitterfeld (Prov. Sachsen)	Stumsdorf 4 km	—	Bes. Freiherr Franz von Veltheim, Rittm. a. D. u. Majoratscherr, Ostrau	Flussspat, jedoch selten	Porphyry	—	rotbraun	grob
241	Petersberg b. Halle (Prov. Sachsen)	Wettin (Saalkreis) 3 km	Wettin a. S. 15–16 km	Bes. Eugen Ehrlich in Halle a. S.	—	Quarz-Porphyry	—	rötlichbraun	—
242	Schöna, Kr. Torgau (Prov. Sachsen)	Mockrehna	—	Bes. Gutsbes. A. Deike in Schöna, Pächter. Friedrich Worch-Schöna	—	Quarz-Porphyry	—	blau	fein
243	Wildschütz, Kr. Torgau (Prov. Sachsen)	Mockrehna 5,5 km	Torgau a. E.	Bes. Kirchhoff & Wolff in Wildschütz b. Mockrehna	—	Porphyry	—	rötlichgrau gesprenkelt	krystall. körnig porphyrisch
244	Elbingerode (Prov. Hannover)	Elbingerode Bes. 1 2 km, Bes. 2 4 km	—	1. Bes. Karl Zimmermann in Warnstedt, 2. Bes. Ferdinand Ramme in Wernigerode	—	Gang-Melaphyry	Devon-formation	poliert, tief-schwarz mit weissen und grünlichen Flimmern	sehr fein
245	Ilfeld bei Niedersachsenwerfen (Prov. Hannov.)	Ilfeld 2 km	—	Bes. Kgl. Stiftsforst das. u. Fürstl. Wernigeroder Forstamt das., Päch. z. T. Mrmstr. Köhler in Ilfeld	—	Porphyrit	Rotliegendes	rosa bis purpurrot bis rotbraun	dicht grob u. fein
246	Bockenau, Kr. Kreuznach (Rheinprov.)	Boekenau 0,5 km	—	Bes. Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Abt. Steinbrüche in Brohl am Rhein	—	Porphyrit	—	rötlichgrau	mittel bis fein
247	Brenk, Kr. Mayen (Rhein-provinz)	Brenk (unmittelbar am Bahnhof)	—	Bes. Gemeinde Brenk, Päch. Westd. Eisenb. Ges. Brohl am Rhein	—	Phonolit	—	blau und grün	—
248	Kirn a. d. Nahe (Rhein-provinz)	Kirn a. d. N. 1 km	—	Bes. die Stadt Kirn, Päch. Alb. Pfeiffer in Kirn a. d. Nahe	—	Melaphyry	—	blaurot	fein bis krystall. körnig

14. Königreich Sachsen.

249	Alt-Oschatz (Kreis-Hauptmannschaft Leipzig)	Oschatz 2 km	—	Bes. Robert Schubert in Alt-Oschatz	—	Granit-Porphyry	—	rot bis bläulich	mittel
250	Beucha b. Brandis (Kreis-Hptmsch. Leipzig)	Beucha 0,8 km	—	Bes. Alfred Fiedler in Beucha und Handelsfirma G. Günther in Leipzig, Daule & Tollert sowie Karl Walther in Beucha, Bruno Preisser in Kleinsteinberg und Rochus Klöden in Naunhof	Granat, Schwefelkies	Pyroxen-reicher Granit-Porphyry	Dyasan-formation (Rotliegendes)	schwarzgrün und rötlich-grün	mittel
251	Dornreichenbach (Kreis-Hptmsch. Leipzig)	Dornreichenbach	—	Friedrich Zachmann, Leipzig, Humboldtstr. 2	—	Porphyry	Eruptiv	graublau	mittel
252	Flöha in Sachsen (Bez. Chemnitz)	Flöha, direkt am Bahnhof	Riesa (bezw. Dresden, Elbe)	Bes. Ferd. Aug. Schneiders Erben in Flöha	—	Quarz-Porphyry	—	grau u. gelblich, dem Elbsandstein ähnliche Färbung	feinkörnig
253	Hayda bei Dornreichenbach (Kreis-Hptmsch. Leipzig)	Dornreichenbach	—	Friedrich Zachmann in Leipzig, Humboldtstr. 2	—	Porphyry	Eruptiv	graublau	mittel

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. d. qm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			

12. Königreich Preussen.

sehr hart	vollständig wetter- beständig	2018	2426	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	—	ad 18 nach Böhme.
sehr hart	vollständig wetter- beständig	1958	2444	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	Sockel am Landesseminar in Cöthen, Säulen am Altar des Domes in Magdeburg, Alter Turm in Lobejün.	do.
sehr hart	sehr wetter- beständig	—	1500	Pflaster, Eisenbahn- und Strassenschotter	10 Mk.	80 Mk.	—	Als Schotter auf den Bahnstrecken Stumsdorf, Gnadau, Dornburg, als Pflaster auf der Ladestrasse Dornau.	—
sehr hart	absolut wetter- beständig	2224	2536	Pflastersteinen, Steinschlag für Chausseen und Eisenbahnen	—	—	—	—	—
sehr hart	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	3087	2632	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	—	—
—	wetter- beständig	2400	—	Schriftplatten	—	—	—	Einsatztafel an Grabmonumente und sonstige polierte Arbeiten.	—
sehr ver- schieden	gut wetter- beständig	—	—	Hochbau Kleinschlag u.	—	—	—	In früherer Zeit die Ringmauern des Klosters in Ilfeld, Kirche und Kloster ebendaselbst.	Zu Strassen- bau hier Grauwacke.
hart	wetter- beständig	—	—	Kleinschlag u. Pflastersteine	—	—	—	—	—
spröde	wetter- beständig	—	—	Kleinschlag u. Pflastersteine	—	—	—	—	—
hart	wetter- beständig	1400	2600	Hoch- und Strassenbau	—	—	—	—	—

14. Königreich Sachsen.

hart	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mittel	wetter- beständig	—	—	Hochbauten polierfähig	—	—	—	Reichspatent- und Reichs-Versicherungsamt Berlin, Treppen und Fenstersohlbänke der Fürstengalerie in Grimma. Brunnenschale im Schlachthof, derselb. und zu Treppen der Kunstgewerbeschule, und Frauen- klinik. Sockel am Predigerhaus St. Nicolai in Leipzig. Aus dem Güntherschen Bruche z. Zt. das Völker- schlachtdenkmal in Leipzig etc.	—
hart	durchaus wetterbest.	2480	2640	Plastersteine, Kleinpflaster, Mosaik- und Bordsteine, Steinschlag	—	8—35 Mk.	45 Mk.	Städte Leipzig, Dresden, Berlin und weitere Um- gebungen.	Besteht seit 1862
hart	wetter- beständig	714,4	2890	Hoch- und Brückenbau	—	—	—	Wurde verwandt zu Brücken, Tunnels, Stützmauern, Kirchen, Schulen, Kasernen, Fabrik- und Privatbauten.	Liefern rohe u. nach Ueber- einkunft auch bearbeitete Steine.
hart	durchaus wetterbest.	2480	2640	Pflastersteine, Kleinpflaster, Mosaik- und Bordsteine, Steinschlag	—	8—35 Mk.	45 Mk.	Städte Leipzig, Dresden, Berlin und weitere Um- gebungen.	Besteht seit 1862

Porphy, Trachytgesteine u. Augit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. No.	Bruchstelle Ort	Bahnstation entfernt	Schiffstation	Bruchbesitzer oder Pächter	Fremde Beimengungen	Mineralog. Bezeichnung	Geognostische Formation	Farbe des Steines	Korn des Steines
254	Lüptiz bei Wurzen (Kreis-Hptmsch. Leipzig)	Wurzen 8,2 km	—	Bes. Friedrich Zachmann in Leipzig, Humboldtstrasse 2 und Busse in Lüptiz	—	Porphy	Eruptiv	blau	mittel
255	Mulda (Kreis - Hptmsch. Dresden)	Mulda 2 km Anschl.-Bahn	—	Bes. Kgl. Sächs. Forstfiskus, Pächter Thiele & Co. in Mulda	—	—	—	rot	—
256	Oschatz, am Hutberg bei (Kr.-Hptmsch. Leipzig)	Oschatz	—	Bes. Heinr. Gorlt, Oschatz, Wermisdorferstrasse	—	—	—	rötlich	mittel
257	Röcknitz (Bez. Leipzig)	Doberschütz K.-P.-St.-E. Ind.-Gleis 9,5 km	Haf. Torgau (Elbe) 19 km	Hochburger Quarz-Porphyrwerke A. G. in Röcknitz und Wurgk in Röcknitz	Quarz, Feldspat u. schwarzer Glimmer	Hohburger Quarz-Porphyr	Urgestein	graumeliert	fein

15. Fürstentum Schwarzb.-Sondershausen.

258	Langewiesen (Schwarzb.-Sondershausen)	Langewiesen 2 km	—	Bes. Stadt Langewiesen	—	—	—	rötlich	grob
-----	---------------------------------------	------------------	---	------------------------	---	---	---	---------	------

B. Vulkanische**7. Trachytgesteine.****12. Königreich Preussen.**

259	Dahlen, Westerwald (Prov. Hessen-Nassau)	Goldhausen 2,0 km	Vallendar a. Rh. 30,0 km	Bes. Peter Wirth & Co. in Goldhausen	Etwas Eisenadern	Trachyt	Tertiär-formation	weissblau	grob
—	Drachenfels am Frohnenfelde	—	—	nicht ermittelt	—	Trachyt	Tertiär-formation.	blaugrau	dicht und feinkörnig
—	Hohenburg bei Berkum-Oberkassel	—	—	nicht ermittelt	—	Trachyt	do.	weiss	fein polierfähig
260	Perlenhardt (Rheinprov., Siebengebirge)	Königs-winter	Königs-winter	Die Bes. auf dreimaliges Ersuchen nicht geantwortet	—	Hornblende Andesit	Tertiär-formation	weiss	fein
—	Rengersfeld b. Welcherath in der Eifel	—	—	—	—	—	—	—	—
261	Stenzelberg (Rheinprov., Siebengebirge)	Königs-winter	Nieder-dollendorf	wie vor	—	wie vor	wie vor	hellbläulich	fein
—	Stieldorferhohn, Unkel	—	—	—	—	—	—	—	—
262	Wolkenburg (Rheinprov., Siebengebirge)	Königs-winter	Königs-winter	wie vor	—	wie vor	wie vor	blaugrau	fein

8. Augit.**8. Grossherzogtum Hessen.**

263	Beuern (Provinz Oberhessen)	Grossen-Buseck 4 km	—	1. Bes. Johannes Föhr in Beuern, 2. Pächter Abermann und Kling in Giessen	geschmolzene Einschlüsse	Dolerit (Basalt)	Eruptiv-gestein aus der Tertiär-formation	blaugrau	grob und fein
-----	-----------------------------	---------------------	---	---	--------------------------	------------------	---	----------	---------------

Porphy, Trachytgesteine u. Augit.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Physikalische Eigenschaften:				verwendbar zu	Preise pro cbm		Fracht p. 10000 kg nach Berlin	Fand Verwendung an den Bauten:	Be- merkungen
Härte	Wetter- beständig	Druck- fest. a. in qcm in kg	Ge- wicht pro cbm in kg		rauh	fertig			
sehr hart	durchaus wetterbest. u. frostfrei	2562	2640	Pflastersteine u. Steinschlag	—	8—85 Mk.	46 Mk.	Städte Leipzig, Dresden, Berlin u. s. w.	Besteht seit 1862
sehr hart	sehr	—	—	Strassenbau	Klarschlag 4 Mk.	—	—	Viele Strassenbauten.	Liefern Klar- schlag, Fein- schlag, Graupen und Sand.
sehr hart	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sehr hart	sehr wetter- beständig	2981	2688	allen Sorten Pflastersteinen u. Chausseebau	—	—	Wegebau 28 Mk. bossierte Steine 41 Mk.	Bei Bauten der Kgl. Eisenbahn-Direktionen Berlin, Erfurt, Halle und vielen städtischen Behörden, z. B. Cottbus, Berlin, Dresden, Erfurt, Frankfurt a. O., Halle, Leipzig u. s. w.	Liefert rohes u. bearbeit. Material.

15. Fürstentum Schwarzb.-Sondershausen.

sehr hart	—	—	Hoch- u. Tief- bau	—	—	—	—	—
-----------	---	---	-----------------------	---	---	---	---	---

Gesteine.

7. Trachytgesteine.

12. Königreich Preussen.

sehr hart	vorzüglich	520	2500	Hoch- und Brückenbau, Treppenanlag.	60 Mk.	115 Mk.	—	Kirchen in Dernbach, Föhr (Westerwald), Krankenhaus Dernbach, Synagoge in Limburg a. Lahn etc.	Liefert nur fertige Arbeiten.
sehr hart	die Sanidin- kristalle wittern aus	—	—	—	—	—	—	am Kölner Dom und Bonner Münster.	Dombaumeister Voigtel berichtet 1869 am Kölner Dom große Verwitterungen dieses Gesteins.
sehr hart	hat keine Sanidin- kristalle und verwittert doch	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	Hochbau	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sehr hart	vorzüglich	883,5	—	wie vor	—	—	—	Gotische Dom in Altenberg, Kölner Dom Hauptgesimse und Galerien des Schifffes, der Chorbau an der Abtei- kirche zu Heisterbach 1210—1233, die Gräbstätte der Fürsten des bergischen Landes.	—
—	nicht wetter- beständig genug	522	—	wie vor	—	—	—	Kölner Dom und Bonner Münster, Schlösser in Benrath, Brühl und Poppelsdorf, Universität und Stadttor Bonn.	Wie am Drachenfels nach Voigtel unbrauchbar. Bischof urteilt Ausscheidung von kohlen- saurem Kalk.

8. Augit.

8. Grossherzogtum Hessen.

mittel	wetterbest.	—	2850	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	Viadukt über die Main-Weserbahn bei Giessen, Sockel der Infanteriekaserne in Giessen u. s. w.	Beide Brüche im Betrieb.
--------	-------------	---	------	----------------------	---	---	---	--	-----------------------------